



MDR-Beteiligungsbericht 2023

(Stand: 15.10.2024)

Inhaltsverzeichnis

A	Der MDR und seine Beteiligungen	2
1.	Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts	2
2.	Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen	2
3.	Beteiligungsmanagement des MDR	5
3.1.	MDR-Ebene	5
3.2.	Gesellschaftsrechtliche Ebene	7
3.3.	Gesellschaftsebene	7
B	Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht	8
C	Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen	9
1.	Einführende Erläuterungen	9
2.	MDR Media GmbH, Erfurt	11
2.1.	AVI.DAT Software & Technology GmbH, Leipzig	17
2.2.	Media City Atelier (MCA) GmbH, Leipzig	21
2.3.	MCS TEAM GmbH, Magdeburg	25
2.4.	DREFA Immobilien Management GmbH, Leipzig	29
2.5.	Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH, Leipzig	33
2.6.	Saxonia Entertainment GmbH i. L., Magdeburg	36
2.7.	Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig	40
2.8.	Mideu Films GmbH, Halle	44
2.9.	Bavaria Film GmbH, München	48
2.10.	ARD MEDIA GmbH, Frankfurt am Main	53
2.11.	AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main	59
2.12.	AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main	62
2.13.	audioXchange GmbH, Hamburg	65
2.14.	SARAG Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i. L.	67
3.	Innovations- und Digitalagentur (ida) GmbH, Leipzig	69
4.	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH, Leipzig	74
5.	Beteiligungen im Rahmen der ARD	79
5.1.	ARD DEGETO Film GmbH, Frankfurt am Main	79
5.2.	ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH, Nürnberg	84
5.3.	Institut für Rundfunktechnik GmbH i. L., München	88
5.4.	ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden	91
5.5.	SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München	95

A Der MDR und seine Beteiligungen

1. Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts

Gem. § 42 Abs. 2 Medienstaatsvertrag (MStV) sind die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland verpflichtet, dem zuständigen Aufsichtsgremium zur Kontrolle der Beteiligungen jährlich einen umfassenden Beteiligungsbericht vorzulegen. Im MDR ist der Verwaltungsrat das zuständige Aufsichtsgremium.

Der Beteiligungsbericht enthält gemäß § 42 Abs. 2 Ziff. 1 - 3 MStV folgende Informationen:

- Darstellung sämtlicher unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für die Rundfunkanstalt,
- gesonderte Darstellung der Beteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten und Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten,
- Darstellung der Kontrolle der Beteiligungen einschließlich von Vorgängen mit besonderer Bedeutung.

Dieser Bericht ist auch den jeweils zuständigen Rechnungshöfen und der rechtsaufsichtsführenden Landesregierung zu übermitteln.

2. Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen

Der MDR hat von den im MDR-Staatsvertrag und im MStV eingeräumten Möglichkeiten Gebrauch gemacht, unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an privatrechtlich organisierten Unternehmen einzugehen. Das Spektrum der Geschäftsfelder der Beteiligungsunternehmen reicht von Werbung, Fernsehproduktion, Kinofilmproduktion bis hin zu technischen Dienstleistungen sowie Programmeinkauf und -verwertung.

Historie:

Den Ausgangspunkt des heutigen Beteiligungsportfolios bildete die Gründung der MDR-Werbung GmbH im Jahre 1991. Im Laufe der Jahre folgten Beteiligungen innerhalb der ARD zur Wahrnehmung von Gemeinschaftsaufgaben (z. B. ARD DEGETO, SportA) oder rein durch den MDR initiierte Töchter.

Einen wichtigen Meilenstein für die heutige Beteiligungsstruktur stellte im Jahr 1993 der Erwerb der drefa Filmatelier GmbH (später drefa Atelier-GmbH) dar, die 1997 in eine Holdinggesellschaft umgewandelt wurde und ab 1999 als DREFA Media Holding GmbH firmierte. Unter ihrem Dach wurde eine Vielzahl von Beteiligungsunternehmen zusammengefasst. Die DREFA Media Holding GmbH gewährleistete die Steuerung und Kontrolle dieser Gesellschaften entsprechend der Interessenlage des MDR und gestaltete ihr Beteiligungsportfolio in Abstimmung mit dem MDR als Muttergesellschaft.

Im Jahr 2020 wurden MDR-Werbung GmbH und DREFA Media Holding GmbH zur MDR Media GmbH verschmolzen. Die neue MDR Media GmbH (MDR Media) mit Sitz in Erfurt übernahm die Holding-Aufgaben der ehemaligen DREFA Media Holding GmbH und wickelt das Werbegeschäft für den MDR ab.

Beweggründe und aktuelle Herausforderungen:

Ausgangspunkt der Überlegungen zur MDR-Beteiligungsstrategie war es, sich innerhalb der Rundfunkanstalt auf die Kerninhalte im Sinne des Programmauftrages zu konzentrieren und verschiedene Dienstleistungen für die Produktion der Programmangebote kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen oder Drittfirmen zu beziehen. Dazu zählen z. B. die Ausstattung von Fernsehproduktionen, die mobile Außenübertragung oder Dienstleistungen im Bereich der technischen Infrastruktur der Landesfunkhäuser. Aber auch für bestimmte programmliche Inhalte wurden im Sender keine eigenständigen Produktionskapazitäten aufgebaut, z. B. im Bereich der fiktionalen Fernsehproduktionen. Solche Formate werden seit dem MDR-Sendestart in Form von Auftragsproduktionen vergeben, im Sender findet lediglich eine redaktionelle Betreuung statt. Zunehmende Bedeutung gewinnen auch Dienstleistungen im Bereich der Weiterentwicklung und des technischen Betriebs der IT-Infrastruktur sowie IT-Leistungen rund um digitale Prozesse und Angebote.

Diese Beteiligungsstrategie sichert dem MDR eine hohe Effizienz und Unabhängigkeit in der Produktion sowie den Bezug bedarfsgerechter, kostengünstiger und innovativer Dienstleistungen. Erforderliche Anpassungen in Folge notwendiger Sparmaßnahmen bzw. technischer, inhaltlicher oder programmlicher Veränderungen sind in dieser flexiblen Struktur deutlich einfacher umzusetzen. Darüber hinaus gelingt es dem MDR mittels dieser Strukturen, den Mangel an Fachkräften besser zu kompensieren.

Die Tochtergesellschaften können im Rahmen der staatsvertraglichen Vorgaben auch für Dritte tätig werden. Dadurch verbessern sich die Auslastung der vorgehaltenen Kapazitäten und die Ertragslage der Töchter, die Investitionen werden über den Drittmarkt mitfinanziert und zusätzliches Know-how generiert.

Neben den unmittelbaren Vorteilen für den MDR förderte die Beteiligungsstrategie auch die Entstehung einer leistungsfähigen medienpezifischen Produktions- und Dienstleistungsbranche im Umfeld der MDR-Standorte, was dem MDR direkt zugutekommt.

Seit einigen Jahren stehen die Medienbranche und die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten vor erheblichen Herausforderungen. Diese bestehen in stark veränderten Nutzungsgewohnheiten und –erwartungen mit Einfluss auf die Anforderungen an die Inhalteerstellung und deren Verbreitungs- und Nutzungsformen, rundfunkrechtlichen Beschränkungen und einem sich verschärfenden Wettbewerbsdruck bei gleichzeitig limitierten finanziellen und personellen Ressourcen. Der MDR hat sich strategisch darauf eingestellt und einen tiefgreifenden Transformationsprozess aufgesetzt. Dieser zielt darauf ab, die eigene Strategie kontinuierlich anzupassen und sich strukturell und organisatorisch so aufzustellen, dass weiterhin zeitgemäße und publizistisch wettbe-

werbsfähige Angebote unterbreitet und eine hohe Akzeptanz und Relevanz in allen Zielgruppen und auf den verschiedenen Verbreitungswegen erreicht wird. Der MDR hat diesen Prozess unter einem besonders hohen finanziellen Druck zu führen, um ein Defizit in der Finanzierung auszugleichen.

Diese Entwicklungen bleiben auch nicht ohne Auswirkungen auf die Tochterfirmen. Letztlich ist auch das Beteiligungsportfolio stetig weiterzuentwickeln, um den MDR bei der Erstellung seiner Angebote bestmöglich unterstützen zu können. Dabei sind von den Beteiligungen insbesondere qualitativ hochwertige, maßgeschneiderte und innovative Produkte und Dienstleistungen gefragt, die kostengünstig und flexibel in wettbewerbsfähigen, effizienten Strukturen hergestellt bzw. erbracht werden.

In der digitalen Medienwelt haben sich auch die Kompetenzen grundlegend geändert, die für die Konzipierung, Herstellung und Verbreitung verschiedenster Angebote und Formate erforderlich sind. Insbesondere im Bereich digitaler Formate, Dienste und Zusatzangebote übernehmen Tochterunternehmen schon heute eine wichtige Rolle bei der Generierung und Weitergabe von spezifischem Know-how für den MDR. Der MDR hat im Jahr 2020 ganz zielgerichtet mit der ZDF Digital Medienproduktion GmbH eine gemeinsame Beteiligungsgesellschaft gegründet. Diese Tochter firmiert als Innovations- und Digitalagentur (ida) GmbH mit Sitz in Leipzig. Der MDR hält 51 % der Anteile, ZDF Digital 49 %. Diese Gesellschaft unterstützt den MDR ganz besonders im Bereich der digitalen Medienproduktion und der technischen Absicherung der erforderlichen Prozesse.

Ein auf die beschriebenen Aufgabenstellungen ausgerichteter, fortwährender Optimierungsprozess und eine kritische Analyse des Beteiligungsportfolios sowie der Geschäftsfelder haben bereits in den zurückliegenden Jahren zu verschiedenen Veränderungen im MDR-Beteiligungsportfolio geführt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden die unter dem Dach der MDR Media GmbH angesiedelten drei Media Communication Systems-Gesellschaften in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt und die Media Mobil GmbH zusammengeführt. Mit der Fusion dieser vier technischen Dienstleister zur MCS TEAM GmbH wird die Beteiligungsstruktur des MDR weiter konsolidiert.

Zusammengefasst lassen sich die Ziele der MDR-Beteiligungspolitik wie folgt darstellen:

- Umsetzung der Vorgaben des MDR-Staatsvertrages und des § 41 MStV,
- Konzentration des MDR auf Auftrag, Inhalte und Konzeptionen als Kernaufgaben, während die produktionsseitige Umsetzung und der Bezug erforderlicher Dienstleistungen auch kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen und Drittfirmen erfolgen können,
- Unterstützung des MDR auch im Bereich der Konzeptionierung, Entwicklung und technischen Umsetzung von digitalen Angeboten,
- Förderung der medienspezifischen Infrastruktur im MDR-Sendegebiet,
- Weiterentwicklung des Unternehmensverbundes unter Leistungs-, Wirtschaftlichkeits- und Renditegesichtspunkten,
- Verbesserung der Auslastung der Personal- und Produktionskapazitäten durch punktuelles Drittgeschäft,

- Nutzung von Synergien im Verbund der ARD und ihrer Tochterstrukturen,
- Generierung und Sicherung von Know-how für den MDR.

3. Beteiligungsmanagement des MDR

3.1. MDR-Ebene

Gemäß § 42 Abs. 1 MStV haben öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten ein effektives Controlling über ihre Beteiligungsunternehmen einzurichten.

Die Federführung für das MDR-Beteiligungscontrolling liegt beim Beteiligungsmanagement in der MDR-Verwaltungsdirektion. Schwerpunkt ist das strategische Beteiligungsmanagement für die MDR Media-Gruppe sowie das Beteiligungscontrolling in Bezug auf die Innovations- und Digitalagentur (ida) GmbH.

Das MDR-Beteiligungsmanagement

- koordiniert die Entscheidungsfindung der MDR-Geschäftsleitung zu Beteiligungsangelegenheiten und bereitet diese vor,
- setzt auf die Daten des Standardberichtswesens von MDR Media und ida auf,
- ergänzt diese Daten um Informationen aus den regelmäßigen Auswertungsrunden und Detailbesprechungen mit den Geschäftsführungen von MDR Media, ida bzw. einzelnen Töchtern der MDR Media,
- erstellt beteiligungsrelevante Vorlagen für den MDR-Verwaltungsrat,
- wertet Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte und sonstige Unterlagen der Beteiligungen aus,
- führt MDR- und MDR Media-Daten zusammen und wertet diese aus,
- übernimmt bzw. koordiniert die Aufbereitung von Unterlagen für Sitzungen von Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen,
- initiiert und koordiniert Projekte zwischen MDR und Beteiligungsgesellschaften,
- erstellt Beteiligungsberichte für externe Adressaten (z. B. KEF),
- berücksichtigt die staatsvertraglichen Vorgaben u. a. aus §§ 40 - 44 MStV,
- fungiert als fachlicher Ansprechpartner für Rechnungshöfe und bereitet Stellungnahmen zu Prüfungsmitteilungen vor.

Das quartalsweise Berichtswesen der MDR Media enthält für jede einzelne Gesellschaft der MDR Media-Gruppe eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine Bilanz (jeweils Ist Vorjahr, Plan und Ist Berichtsjahr, Forecast Berichtsjahr). Darüber hinaus sind für Unternehmen mit Erläuterungsbedarf entsprechende weitere Ausführungen enthalten. Diese Berichte werden im MDR-Beteiligungsmanagement ausgewertet und mit dem Beteiligungscontrolling der MDR Media erörtert. Das quartalsweise Berichtswesen der ida folgt dieser inhaltlichen Struktur und wird durch das MDR-Beteiligungsmanagement ebenfalls ausgewertet.

Geschäftsleitung des MDR und MDR-Verwaltungsrat werden regelmäßig anhand der Quartalsberichte über die aktuellen Entwicklungen bei der MDR Media informiert. Das

Berichtswesen der ida wird über die im dortigen Aufsichtsrat vertretenen Mitglieder aus der MDR-Geschäftsführung gespiegelt.

Neben den standardisierten MDR Media- und ida-Berichten liegen dem Beteiligungsmanagement u. a. auch die Unterlagen von Aufsichtsratssitzungen/Gesellschafterversammlungen der Gesellschaften vor. Diese Unterlagen werden für die relevanten Sitzungen der Gesellschaftsorgane ausgewertet und aufbereitet (siehe dazu auch das folgende Kapitel 3.2), was einen detaillierten Einblick in wichtige Entscheidungsprozesse dieser Beteiligungen ermöglicht.

Darüber hinaus stehen regelmäßig auch die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfer über die Jahresabschlüsse der MDR Media und ihrer Beteiligungen sowie der ida zur Verfügung, die ebenfalls ausgewertet werden. Die Wirtschaftsprüfer berichten in diesem Rahmen auch zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 HGrG) und zur Marktkonformität der Leistungsbeziehungen (§ 43 Abs. 1 S. 2 MStV). Die Ausführungen der Wirtschaftsprüfer zur Einhaltung der Vorgaben gem. § 40 ff. MStV für kommerzielle Tätigkeiten und Beteiligungen fließen so im MDR-Beteiligungsmanagement ebenfalls in die Analysen ein.

Das Beteiligungscontrolling für die unmittelbaren ARD-Beteiligungen des MDR (z. B. ARD DEGETO, SportA) wird durch die jeweilige federführende Rundfunkanstalt sowie die ARD-Kommissionen (z. B. Finanzkommission, Produktions- und Technikkommission, Videoprogrammkonferenz) und die jeweiligen Gesellschaftsorgane (z. B. Aufsichtsrat) sichergestellt. In diesen Fachkommissionen bzw. Organen, in denen der MDR in der Regel über eine Direktorin oder einen Direktor vertreten ist, werden teilweise auch die Berichte dieser Beteiligungen ausgewertet und beschlossen (z. B. Mittelfristplanungen, Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte, Revisionsberichte).

Die wesentlichen Informationen und Unterlagen werden zudem zentral im MDR-Beteiligungsmanagement gesammelt und ausgewertet. Hier werden auch die entsprechenden Aufsichtsratssitzungen, z. B. für die ARD DEGETO, vorbereitet.

Vertragsverhandlungen und -abschlüsse für das operative Geschäft zwischen MDR und den Tochterunternehmen werden durch die jeweils fachlich zuständigen Direktionen des MDR abgewickelt. Dort liegt auch das operative Vertrags- und Leistungscontrolling. Das MDR-Beteiligungsmanagement und die Juristische Direktion sind in der Regel bei größeren Rahmenvereinbarungen in der Phase bis zum Vertragsschluss eingebunden.

Zu den weiteren Anforderungen des § 43 Abs. 1 MStV zählt die regelmäßige Unterrichtung der zuständigen Aufsichtsgremien der Rundfunkanstalt über wesentliche Vorgänge und die finanzielle Entwicklung in den Beteiligungsunternehmen. Deren Umsetzung erfolgte 2023 mit der quartalsweisen Berichterstattung der MDR Media in den Sitzungen des MDR-Verwaltungsrates und durch weitere Informations- und Entscheidungsvorgänge. Der vorliegende jährliche Beteiligungsbericht ergänzt diese Berichterstattung zu den übrigen Beteiligungen.

3.2. Gesellschaftsrechtliche Ebene

§ 41 Abs. 2 MStV verlangt von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, sich in geeigneter Weise den nötigen Einfluss auf die Geschäftsleitung der Beteiligungsunternehmen zu sichern. Dies ist bei den MDR-Beteiligungen durch eine entsprechende Präsenz in den Gesellschaftsorganen und durch satzungsrechtliche Vorkehrungen umgesetzt.

Der MDR hat die Mehrzahl seiner Beteiligungen unter dem Dach der MDR Media konzentriert. Als Organ der Gesellschaft übernimmt der Aufsichtsrat der MDR Media die in der Satzung vorgegebenen Aufgaben z. B. bezüglich der Überwachung der Einhaltung der rundfunkrechtlichen Vorgaben oder der Beschlussfassung über Wirtschafts- und Investitionsplan. Die entsprechend von der Gesellschaft erstellten Unterlagen und Papiere werden im Beteiligungsmanagement des MDR (siehe Ziff. 3.1) geprüft und den vom MDR entsandten Aufsichtsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Aufsichtsratsmandate des MDR im Aufsichtsrat der MDR Media werden mit Stand September 2024 von dem Intendanten (Vorsitz), dem Betriebsdirektor (stellv. Vorsitz), der Verwaltungsdirektorin, der Programmdirektorin Halle und der Direktorin Landesfunkhaus Thüringen wahrgenommen. Zudem gehören dem Aufsichtsrat der MDR Media auch Vertreter des Rundfunk- und Verwaltungsrates an, sodass ein direkter Informationsfluss an die MDR-Aufsichtsgremien gewährleistet ist. Für die ida ist es ähnlich organisiert, im Aufsichtsrat sind auch hier der Intendant (Vorsitz) und der Betriebsdirektor vertreten.

3.3. Gesellschaftsebene

Das operative Controlling für die mittelbaren MDR-Beteiligungen über die MDR Media wird im Rahmen der kaufmännischen Führung der Gesellschaft wahrgenommen.

Bei der MDR Media als Finanz- und Managementholding betrifft dies z. B. Liquiditätsüberwachung, Investitionscontrolling, Businessplanung oder Erstellung der Monatsberichte für die Unternehmen der MDR Media-Gruppe.

Gemäß Satzung obliegt der Geschäftsführung der MDR Media neben dem Controlling auch die Führung und Steuerung der unter ihrem Dach zusammengefassten Beteiligungen einschließlich der ARD-Vermarktungsgesellschaften über die Organe dieser Gesellschaften.

B Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht

Der hohe finanzielle Druck beim MDR aber auch bei den anderen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten führte in Verbindung mit programmlichen Veränderungen zu einem weiteren Rückgang der Umsatzerlöse der Tochter- und Beteiligungsunternehmen in der MDR Media-Gruppe. Hinzu kommt eine allgemein angespannte Marktlage, die sich durch solche Faktoren wie Ukraine-Krieg, Inflation oder Fachkräftemangel zusätzlich verschärft. Die Umsätze im MDR Media-Konzern haben sich im Geschäftsjahr 2023 mit EUR 79,4 Mio. gegenüber EUR 87,2 Mio. im Vorjahr spürbar verringert. Nennenswerte Umsatzrückgänge waren im Werbebereich sowie bei den Content-Gesellschaften Saxonia Entertainment sowie Mideu Films zu verzeichnen.

Das Beteiligungsportfolio der MDR Media umfasste zum 31.12.2023 Anteile an elf Beteiligungen, davon sechs Tochterunternehmen (60 % bis 100 %), ein Gemeinschaftsunternehmen (50 %), drei Minderheitsbeteiligungen sowie eine Komplementärstellung. Damit hat sich die Anzahl der Beteiligungen auf dieser Ebene zum 31.12.2023 gegenüber dem Vorjahresstichtag um vier Beteiligungen reduziert.

Diese Veränderungen gehen im Wesentlichen auf eine Konsolidierung des Beteiligungsportfolios unter dem Dach der MDR Media GmbH zurück. So wurden im Geschäftsjahr 2023 die drei MCS-Gesellschaften in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Media Mobil GmbH zur neuen MCS TEAM GmbH zusammengeschlossen. Dadurch werden drei Tochterunternehmen weniger ausgewiesen. Außerdem konnte das Liquidationsverfahren der Ottonia Media im Jahr 2023 abgeschlossen und die Gesellschaft gelöscht werden.

C Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen

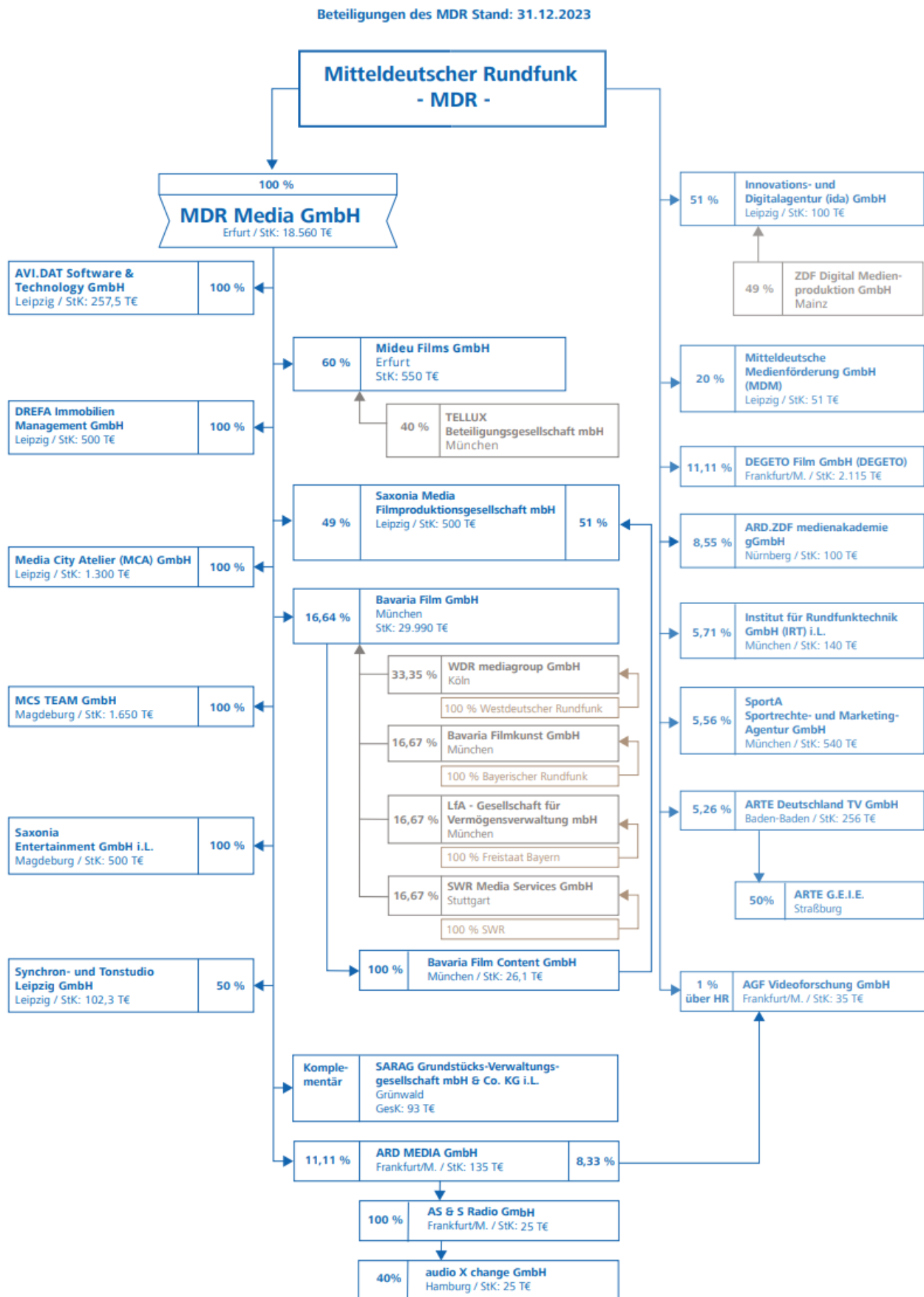
1. Einführende Erläuterungen

Nachfolgend werden die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des MDR i. d. R. bis auf Enkelebene erläutert. Der MDR orientiert sich bei der Darstellung an der innerhalb der ARD und mit den Rechnungshöfen abgesprochenen Form. Die Anforderungen aus § 42 Abs. 2 MStV, wie die Darstellung der Bedeutung für die Rundfunkanstalt oder der Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten, werden für jede einzelne Gesellschaft erläutert. Die Geschäftszahlen leiten sich aus den Jahresabschlüssen 2023 ab, der Ausblick orientiert sich am Lagebericht 2023 und den Planzahlen für das Geschäftsjahr 2024.

Bei kommerziell tätigen Mehrheitsbeteiligungen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten wurden die Leistungsbeziehungen der Rundfunkanstalten zu diesen Tochterunternehmen staatsvertragskonform durch die Wirtschaftsprüfer auf ihre Marktkonformität untersucht. Die Ergebnisse dieser Prüfungen werden bei den einzelnen Gesellschaften mit aufgeführt. Die Formulierungen der Feststellungen durch die Wirtschaftsprüfer fallen auch bei der Prüfung für 2023 unterschiedlich aus. Einige Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geben die Prüfungsfeststellungen kurz und klar wieder, andere wiederum verweisen in der Feststellung lediglich auf die Beantwortung des umfangreichen Fragenkatalogs, der der Prüfung zu Grunde lag. Im ersten Fall wird im vorliegenden Bericht das jeweilige Prüfungsergebnis zitiert. Im zweiten Fall wird eine Standardformulierung gewählt. Im Ergebnis haben sich von Seiten der Wirtschaftsprüfer auch 2023 bei allen abgeschlossenen Prüfungen von Mehrheitsbeteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität begründen könnten. Zu weiteren Einzelheiten wird auf die Darstellung der Einzelgesellschaften verwiesen.

Zwischen den ARD-Anstalten wurde vereinbart, dass für die gemeinsamen Beteiligungen mehrerer Anstalten jeweils die federführende Anstalt bzw. der Mehrheitsgesellschafter den Berichtsteil verfasst und dieser von den anderen Anstalten übernommen wird. Das betrifft im Beteiligungsbericht des MDR die mittelbar über die MDR Media GmbH gehaltene Beteiligung an der Bavaria Film GmbH sowie die unmittelbaren MDR-Beteiligungen an ARD DEGETO Film GmbH, ARD.ZDF Medienakademie gGmbH, Institut für Rundfunktechnik GmbH i. L., Arte Deutschland TV GmbH sowie SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH. Der MDR behält sich redaktionelle Änderungen an den Texten, wie z. B. Kürzungen oder Präzisierungen, vor, sofern dies mit Blick auf seinen eigenen Beteiligungsbericht geboten ist.

Die Beteiligungsstruktur des MDR stellte sich am 31.12.2023 wie folgt dar:



2. MDR Media GmbH, Erfurt

➤ **Unternehmenszweck**

Die MDR Media GmbH ist zum einen als Werbe- und zum anderen als Holdinggesellschaft tätig.

Gegenstand des Bereichs Werbung ist die Vermarktung von Werbung und Sponsoring im Rundfunk (Fernsehen und Hörfunk) für den MDR und kooperierende Rundfunkveranstalter. Gegenstand sind des Weiteren die Planung und Durchführung von Werbemaßnahmen und Marketingaktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Eigenwerbung des MDR, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft und die programmlichen und wirtschaftlichen Interessen des MDR und der kooperierenden Sender zu fördern.

Gegenstand des Bereichs Beteiligungen sind die Führung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, die Erbringung von Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie für Dritte.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % Mitteldeutscher Rundfunk

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die in der MDR Media GmbH angesiedelten Geschäftsfelder Werbung, Arbeitnehmerüberlassung, Content-Produktion und Technik-Dienstleistung ermöglichen es, diese nach einer einheitlichen Strategie auszurichten und zu steuern, um den Sender bei der Erfüllung seines Programmauftrages wirksam zu unterstützen.

Die Geschäftstätigkeit des Bereichs Werbung besteht insbesondere aus der werblichen Vermarktung der Programme des MDR. Dies geschieht im Wege der Einzelvermarktung oder zusammen mit den Angeboten anderer Sender, insbesondere der übrigen ARD-Anstalten.

Von der MDR Media und den Werbegesellschaften der anderen ARD-Landesrundfunkanstalten wird die ARD Media GmbH mit der Vermarktung der Werbezeiten in nationalen Kombinationsangeboten in Fernsehen und Hörfunk beauftragt.

Der Bereich Beteiligungen der MDR Media koordiniert die Zusammenarbeit der einzelnen Gesellschaften des Verbundes und gibt die Leitlinien der strategischen Entwicklung vor. Daneben übernimmt die MDR Media im Innenverhältnis die unternehmerische Steuerung und Kontrolle der operativen Unternehmen. Für ihre Mehrheitsbeteiligungen erbringt die MDR Media zudem die kaufmännische und juristische Betreuung.

Die MDR Media GmbH kann als umfassend aufgestellter Dienstleister des MDR die mediale Wertschöpfungskette nahezu vollständig abbilden.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag**

Die MDR Media erbringt Leistungen für kommerziell tätige Tochterunternehmen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV ist in der Satzung der MDR Media enthalten. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 17.05.2024 abschließend Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehung der MDR Media GmbH mit dem MDR und dessen mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

Im Bericht ist eine Feststellung zu Gesellschaftermaßnahmen bei der Mideu Films GmbH enthalten (vgl. Fragenkreis 3d), die aber zu keiner Einschränkung des Testats führt.

- **Geschäftsführung** Uwe Geißler
Reinhard Hild
Boris Lochthofen (bis 31.12.2023)

- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzende/r: Prof. Dr. Karola Wille bis 31.10.2023;
Ralf Ludwig ab 11.12.2023)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die MDR Media erzielte im Jahr 2023 einen Jahresüberschuss von TEUR 5.708 (i. Vj.: TEUR 7.867) Dieser verringerte sich hauptsächlich aufgrund niedrigerer Umsätze des Bereichs Werbung sowie aufgrund notwendiger Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich Beteiligungen.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die MDR Media Umsatzerlöse von TEUR 35.813 (i. Vj.: TEUR 40.907). Diese liegen damit um 12,5 % unter dem Wert des Vorjahres.

Die Umsätze des Bereichs Werbung sind aufgrund von Erlösrückgängen in der nationalen Vermarktung im Geschäftsjahr 2023 deutlich gesunken. Obwohl das Planziel in der Eigenvermarktung übertroffen wurde, konnten die Rückgänge nicht vollständig ausgeglichen werden. Des Weiteren überlagerte die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland die Entwicklung der Umsatzerlöse im Bereich Werbung.

Aufgrund der Reduzierung der Umsatzerlöse fielen TEUR 2.421 geringere originäre Programmaufwendungen an. Die verminderte Kostenerstattung beträgt TEUR 3.297 (i. Vj.: TEUR 5.297). Unter Hinzurechnung der Kostenerstattung verringern sich die Programmaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 11,5 % auf TEUR 18.701 (i. Vj.: TEUR 21.122).

Die Steigerung der Personalaufwendungen um 1,9 % auf TEUR 6.438. (i. Vj.: TEUR 6.318) resultiert insbesondere aus Gehaltsanpassungen und Inflationsausgleichszahlungen bei der Stammbesellschaft. Dem gegenüber verringerte sich die Mitarbeiterzahl in der Arbeitnehmerüberlassung korrespondierend zum Umsatz in diesem Segment.

Der sonstige betriebliche Aufwand verminderte sich auf TEUR 8.937 (i. Vj.: TEUR 9.272). Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr resultiert in erster Linie aus dem Bereich Werbung, wobei insbesondere geringere Aufwendungen für programmunterstützende Maßnahmen und Provisionen zu verzeichnen waren. Für den Bereich Beteiligungen ist aufgrund einer Wertberichtigung auf Forderungen eines verbundenen Unternehmens ein Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu verzeichnen, der jedoch durch die Reduzierungen insbesondere im Bereich Werbung vollständig kompensiert werden konnte.

Erfreulich war im Berichtsjahr die Entwicklung des Beteiligungs- und Finanzergebnisses, welches in Summe TEUR 3.972 erreichte (i. Vj.: TEUR 3.670). Dabei erhöhte sich das Beteiligungsergebnis um TEUR 57 und das Finanzergebnis um TEUR 245. Das Beteiligungsergebnis in Höhe von TEUR 3.611 (i. Vj.: TEUR 3.554) betrifft mit TEUR 2.840 (i. Vj.: 2.707) vor allem das Beteiligungsergebnis im engeren Sinne, welches aus den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und Erträgen aus Beteiligungen besteht. Darüber hinaus wurden TEUR 821 Erträge aus Zuschreibungen (TEUR 821) realisiert. Dem stehen Abschreibungen auf Finanzanlagen von TEUR 50 (i. Vj.: TEUR 4) gegenüber.

Das Anlagevermögen zum 31.12.2023 von TEUR 34.663 (i. Vj.: TEUR 34.408) ist vollständig durch Eigenkapital finanziert, sodass eine vollständig fristenkongruente Finanzierung gegeben ist. Das Anlagevermögen umfasst hauptsächlich Finanzanlagen in Höhe von TEUR 33.927 (i. Vj.: TEUR 33.634). Die Finanzanlagen erhöhten sich durch Darlehensausreichungen und Zuschreibungen, die die Darlehenstilgungen und Wertberichtigungen überstiegen.

➤ **Ausblick**

Der Jahresüberschuss 2023 der MDR Media liegt mit TEUR 5.708 um TEUR 1.192 unter der Prognose von TEUR 6.900. Gründe hierfür sind geringere Umsätze im Bereich Werbung sowie insbesondere Wertberichtigungen auf Forderungen gegen ein verbundenes Unternehmen im Bereich Beteiligungen.

Der Jahresüberschuss 2024 der MDR Media wird mit TEUR 6.500 um TEUR 792 über dem des Berichtsjahres prognostiziert. Dabei wird von Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 38.000 ausgegangen.

Für das Jahr 2024 wird keine grundlegende Erholung der bereits skizzierten werbewirtschaftlichen Lage erwartet. Gleichwohl gewinnt die nationale Vermarktung durch die Sportgroßereignisse (Fußball-EM in Deutschland, Olympische Spiele in Paris) etwas an Fahrt.

Trotz allgegenwärtiger Krisen, Inflation und massiver Verunsicherung blicken Analysten vergleichsweise positiv auf die Entwicklungen in der deutschen Wirtschaft und im Werbemarkt. Ob sich eine nachhaltige Erholung in den Märkten einstellt, wird auch von der Verbesserung des schlechten Konsumklimas abhängen.

Im Bereich Beteiligungen wird mit einer stabilen Umsatzentwicklung sowohl aus Arbeitnehmerüberlassung als auch aus Dienstleistungen gerechnet. Das Beteiligungsergebnis im engeren Sinne wird auf nahezu gleichem Niveau wie 2023 mit TEUR 2.850 erwartet.

Der MDR Media obliegt es, den Finanzbedarf der Konzerngesellschaften aus Investitionsprojekten zu bündeln und über Gesellschafterdarlehen der MDR Media zu decken. Darüber hinaus werden auch eigene Investitionsprojekte extern finanziert. Im Geschäftsjahr 2024 sollen insgesamt TEUR 6.300 Bankdarlehen aufgenommen werden.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	34.663	34.408
Immaterielle Vermögensgegenstände	264	228
Sachanlagen	472	546
Finanzanlagen	33.927	33.634
Umlauf- und Programmvermögen	20.050	24.673
Programmvermögen	8.024	6.648
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.634	4.914
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.392	13.112
Rechnungsabgrenzungsposten	181	177
Summe Aktiva	54.895	59.258

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	36.471	38.631
Gezeichnetes Kapital	18.560	18.560
Rücklagen	7.602	7.602
Gewinnvortrag	4.601	4.601
Jahresüberschuss	5.708	7.867
Rückstellungen	2.605	2.401
Rückstellungen für Pensionen	978	1.005
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	1.627	1.396
Verbindlichkeiten	15.819	18.226
davon		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	6.092	4.825
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	733	869
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	2.748	4.186
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.524	2.367
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	4.610	5.850
Sonstige Verbindlichkeiten	112	130
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	54.895	59.258

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	35.813	40.907
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.043	1.033
Gesamtleistung	36.855	41.940
Programmaufwand	18.701	21.122
Personalaufwand	6.438	6.318
Abschreibungen	217	185
Sonst. betriebliche Aufwendungen	8.937	9.272
Betriebsergebnis	2.562	5.043
Erträge aus Beteiligungen	1.648	1.512
Erträge aus Gewinnabführung	1.192	1.195
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	185	135
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	285	45
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen	50	4
Zinsaufwand	108	64
Beteiligungs- und Finanzergebnis *	3.151	2.819
Ergebnis vor Steuern	5.713	7.862
Steuern	5	-4
Jahresüberschuss	5.708	7.867

* ohne die Erträge aus Zuschreibung von Finanzanlagen, da bereits in den sonst. betrieblichen Erträgen enthalten

Investitionen

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	192	473

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	88	92
davon im Geschäftsfeld Arbeitnehmerüberlassung	26	31

2.1. AVI.DAT Software & Technology GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Gegenstand der AVI.DAT Software & Technology GmbH („AVI.DAT“) sind die Beratung, Planung, Leitung und Steuerung sowie die Durchführung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens und Hörfunks, insbesondere Multimediaanwendungen, Informationsverarbeitung und -übermittlung sowie Kommunikation. Darüber hinaus wird die Gesellschaft bei der Entwicklung, Herstellung und Anpassung sowie Wartung und dem Vertrieb von Hard- und Softwareprodukten tätig. Weiterhin digitalisiert die AVI.DAT analoges Tonmaterial und errichtet und betreibt Sender- und Kommunikationsnetze und -verbindungen. Die Gesellschaft ist ein 100%iges Tochterunternehmen der MDR Media GmbH, Erfurt (mit der MDR Media besteht ein Gewinnabführungsvertrag).

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die AVI.DAT wurde 1995 gegründet und ist seitdem Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2023 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze 3 %. Auf den MDR Media-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 11 % der Umsatzerlöse. Zwischen MDR Media und AVI.DAT besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AVI.DAT erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde im Sinne von § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 4 Abs. 3 MStV ist in der Satzung enthalten. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 15.03.2024 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Patrik Albus

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Es kann festgestellt werden, dass das Geschäftsjahr 2023 ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für die Gesellschaft war, in dem die wirtschaftliche Entwicklung durch keine externen Effekte beeinflusst wurde.

Die AVI.DAT schließt das Geschäftsjahr 2023 bei Umsatzerlösen von TEUR 7.069 (Vj.: TEUR 6.674) mit einem Ergebnis vor Gewinnabführung von TEUR 413 (Vj.: TEUR 296) ab. Die gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 395 höheren Umsatzerlöse liegen in der Ausweitung des Drittgeschäfts aller Produktivbereiche begründet. Weder die Corona-Pandemie noch der Ukraine-Krieg haben die geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 beeinträchtigt.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung, dass die AVI.DAT bei Umsatzerlösen von TEUR 6.800 ein Ergebnis vor Gewinnabführung von TEUR 350 erwirtschaftet. Das Geschäftsjahr 2024 wird aus Sicht der Geschäftsführung gegenüber dem Vorjahr durch eine in etwa gleichbleibend hohe durchschnittliche Inflation sowie durch Preissteigerungen im Energiesektor geprägt sein. Daher wird von etwas niedrigeren Umsatzerlösen und damit verbunden von einem etwas niedrigeren Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen. Des Weiteren liegt der Planung für 2024 die Annahme zugrunde, dass die Geschäftsentwicklung der einzelnen Produktivbereiche durch keine weiteren externen Effekte wie Lieferkettenunterbrechungen, Krieg oder Pandemien belastet wird.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	994	1.233
Immaterielle Vermögensgegenstände	45	37
Sachanlagen	949	1.196
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.140	1.016
Vorräte	131	164
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.009	740
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	91	112
Summe Aktiva	2.226	2.249

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	558	558
Gezeichnetes Kapital	258	258
Rücklagen	300	300
Jahresüberschuss	0	0
Rückstellungen	278	214
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	278	214
Verbindlichkeiten	1.376	1.461
davon		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4	7
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229	118
Verbindlichkeiten ggü. MDR	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Verbundenen Unternehmen	1	1
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.020	1.188
Sonstige Verbindlichkeiten	122	104
Rechnungsabgrenzungsposten	15	16
Summe Passiva	2.226	2.249

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	7.069	6.674
Bestandsänderung	-22	-91
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	76	82
Gesamtleistung	7.123	6.665
Materialaufwand	873	914
Personalaufwand	4.351	4.012
Abschreibungen	416	438
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.061	989
Betriebsergebnis	422	312
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	0
Zinsaufwand	14	12
Finanzergebnis	-7	-12
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	415	299
Steuern	2	3
Gewinnabführung	413	296
Jahresüberschuss	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	166	285

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	71	70

2.2. Media City Atelier (MCA) GmbH, Leipzig

➤ Unternehmenszweck

Die MCA agiert als Ausstattungsdienstleister für Film, Fernsehen und veranstaltet Events bzw. fungiert hierfür als Servicedienstleister. Der Schwerpunkt liegt auf dem vom Mitteldeutschen Rundfunk initiierten Fernsehgeschäft. Ferner übernimmt die MCA mit ihrem Know-how die Organisation diverser Veranstaltungen, sowohl in vorhandenen MCA-Räumlichkeiten als auch extern. Darüber hinaus ergänzen Beleuchtungs- und Bühnentechnik sowie die eigene Werkstatt mit dem Bereich Dekorationsbau die Leistungspalette.

➤ Gesellschafterstruktur

100 % MDR Media GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Im Zuge der Auslagerung des Atelierbetriebes aus dem MDR in eine privatrechtliche Gesellschaft wurde die MCA 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Die Gesellschaft vermarktet den Studiokomplex in der media city leipzig und erbringt Leistungen im Rahmen der Ausstattung und Projektleitung von Film- und Fernsehproduktionen. Weiterhin betätigt sich die Gesellschaft auf dem Gebiet der Organisation des Ablaufs von Veranstaltungen. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2023 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 53 %. Auf den MDR Media-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 22 % der Umsatzerlöse.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die MCA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV ist in der Satzung enthalten. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MCA zur Rundfunkanstalt gemäß § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 22.04.2024 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

- **Geschäftsführung** Elias Bünning
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Es kann festgestellt werden, dass das Geschäftsjahr 2023 wirtschaftlich erfolgreich verlief. Die MCA erzielte einen Jahresüberschuss von TEUR 282 (Vj.: TEUR 225), der über dem Niveau des Vorjahres liegt. Die Gesellschaft generierte im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse von TEUR 7.144, die den Vorjahreswert (TEUR 6.863) übertreffen. Höhere Umsätze konnten mit Veranstaltungen sowie der MDR-Studiotour generiert werden, die sich nach coronabedingten Einschränkungen in den vergangenen Geschäftsjahren positiv entwickelt hat. Außerdem trägt die Teilabrechnung des Dekorationsneubaus „Mittagsmagazin“ zur Umsatzsteigerung mit dem MDR bei.

- **Ausblick**

Für das Jahr 2024 plant die Gesellschaft, ihr Umsatzvolumen auf TEUR 7.500 zu erhöhen. Dazu trägt auch der Dekorationsneubau und die Ausstattung der Sendung „Mittagsmagazin“ für den MDR bei. Im Übrigen unterstellt die MCA einen ähnlichen Geschäftsverlauf wie im Vorjahr. Im Eventbereich plant die Geschäftsführung, die ursprüngliche Strategie fortzusetzen und bestehende Beziehungen zu Drittkunden auszubauen.

- **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	584	522
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	6
Sachanlagen	580	516
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	3.128	3.005
Vorräte	355	261
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.766	2.737
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7	7
Rechnungsabgrenzungsposten	5	7
Summe Aktiva	3.717	3.534

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	1.528	1.246
Gezeichnetes Kapital	1.300	1.300
Rücklagen	701	701
Verlustvortrag	-755	-980
Jahresüberschuss	282	225
Rückstellungen	449	401
Steuerrückstellungen	51	12
Sonstige Rückstellungen	398	389
Verbindlichkeiten	1.740	1.887
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	366	152
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	413	318
Verbindlichkeiten ggü. MDR	30	73
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	693	1.038
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	23	31
Sonstige Verbindlichkeiten	215	274
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	3.717	3.534

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	7.144	6.863
Bestandsänderung	-23	30
andere aktivierte Eigenleistungen	0	23
Sonstige betriebliche Erträge	144	154
Gesamtleistung	7.265	7.070
Materialaufwand	3.031	3.032
Personalaufwand	1.974	1.882
Abschreibungen	239	206
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.693	1.665
Betriebsergebnis	328	285
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	0
Zinsaufwand	13	10
Finanzergebnis	5	-10
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	379	275
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	50	50
Jahresüberschuss	282	225

Investitionen

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	312	248

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	37	38

2.3. MCS TEAM GmbH, Magdeburg

➤ **Unternehmenszweck**

Die MCS TEAM GmbH (im Folgenden „MCS“ oder „Gesellschaft“) ist als technischer Dienstleister in der Medienbranche vorwiegend im regionalen Bereich Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit umfangreicher Technik und eigenem Personal tätig.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die MCS ist ein 100%iges Tochterunternehmen der MDR Media GmbH, Erfurt, deren alleiniger Gesellschafter der MDR ist. Die bisherigen Gesellschaften MCS GmbH Sachsen, MCS GmbH Thüringen und die Media Mobil GmbH sind im Geschäftsjahr 2023 auf die MCS GmbH Sachsen-Anhalt bei gleichzeitiger Umfirmierung zur MCS TEAM GmbH verschmolzen worden. Als Hauptsitz der neuen Gesellschaft wurde Magdeburg definiert. Der strategische Ansatz für die Konsolidierung der technischen Dienstleister der MDR Media-Gruppe war die Bündelung der Aufgaben, die Erhöhung der Flexibilität bei der Aufgabenerbringung und die Nutzung von vorhandenen Synergiepotentialen.

Das Unternehmen garantiert mit seinen Leistungen den technischen Ablauf des Sendebetriebs der MDR-Landesfunkhäuser Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in den Bereichen Fernsehen und Hörfunk. Daneben trägt die MCS TEAM die technische Gewähr für die sendungsvorbereitenden Tätigkeiten. Zusätzlich führt die MCS TEAM Event- und Konferenzbetreuung aus. Das Leistungsportfolio wird am Standort Leipzig um das Geschäftsfeld der Fernsehaußenübertragung mit vier HD-fähigen Produktionseinheiten ergänzt.

Der MDR ist mit einem Umsatzanteil von 88 % der Hauptkunde des Unternehmens.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS TEAM erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV ist in der Satzung enthalten. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MCS TEAM zur Rundfunkanstalt gemäß § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 03.05.2024 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit

dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

- **Geschäftsführung** Robert Hänsel
Bernhard Obenaus
Ralf Bundrock (bis 31.12.2023)
- **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Das Jahresergebnis bestätigt die erfolgreiche Geschäftspolitik der Gesellschaft. Die MCS TEAM erzielte im Geschäftsjahr 2023 ein Gesamtergebnis vor Ergebnisabführung von TEUR 605. Über alle Niederlassungen war ein Gewinn von TEUR 600 geplant.

Die Gesamtumsätze betragen TEUR 26.539, davon entfallen TEUR 23.353 auf dem MDR einschließlich KiKa, TEUR 102 auf Konzernunternehmen, TEUR 829 auf Beteiligungsunternehmen und TEUR 2.255 auf Drittunternehmen. Der geplante Gesamtumsatz der Niederlassungen betrug TEUR 26.300. Damit lagen die Umsätze um TEUR 239 höher als ursprünglich geplant, was zum einen auf höhere Personalverrechnungspreise und zum anderen an zusätzlichen Aufträgen im kommerziellen Bereich zurückzuführen ist.

- **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein ebenso positiver Verlauf erwartet. Die MCS prognostiziert ein Ergebnis vor Gewinnabführung von ca. TEUR 650 bei Umsätzen von TEUR 27.200.

Die Zusammenarbeit mit dem Hauptkunden MDR und dem KiKA, die in den letzten Geschäftsjahren und auch für das Planungsjahr 2024 einen Umsatzanteil von mehr als 80 % repräsentieren, basiert auf langfristigen Verträgen.

- **Unternehmensdaten**

Zum 01.01.2023 wurde rückwirkend eine Verschmelzung der Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen, der Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen und der Media Mobil GmbH auf die Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt zu Buchwerten durchgeführt. Deshalb sind alle Vergleiche zu Vorjahreszahlen nur bedingt aussagekräftig.

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	10.801	3.252
Immaterielle Vermögensgegenstände	211	138
Sachanlagen	10.589	3.115
Umlaufvermögen	5.208	1.746
Vorräte	54	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.151	1.745
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4	1
Rechnungsabgrenzungsposten	297	68
Summe Aktiva	16.306	5.066

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	1.984	500
Gezeichnetes Kapital	1.650	500
Rücklagen	334	0
Rückstellungen	885	159
Sonstige Rückstellungen	885	159
Verbindlichkeiten	13.437	4.407
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	880	461
Verbindlichkeiten ggü. MDR	73	16
Verbindlichkeiten ggü. Verbundenen Unternehmen	33	2
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	11.656	3.711
Sonstige Verbindlichkeiten	795	218
Summe Passiva	16.306	5.066

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	26.539	8.366
Bestandsveränderungen	23	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	102	112
Sonstige betriebliche Erträge	298	54
Gesamtleistung	26.961	8.532
Materialaufwand	7.561	2.583
Personalaufwand	13.011	3.982
Abschreibungen	3.750	1.287
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.851	398
Betriebsergebnis	788	283
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46	0
Zinsaufwand	214	43
Finanzergebnis	-168	-43
Ergebnis vor Steuern	620	240
Steuern	15	2
Gewinnabführung	605	238
Jahresüberschuss	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	3.801	1.309

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	242	71

2.4. DREFA Immobilien Management GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Veräußerung, Verwaltung und Projektentwicklung von Grundbesitz und Immobilien.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Errichtung der media city leipzig (mcl) wurde die DREFA Immobilien Management GmbH (DIM) am 13.11.1997 gegründet. Sie ist Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Die DIM verwaltet und vermarktet die mcl im Auftrag einer städtischen Betriebsgesellschaft. Die mcl gehört nach wie vor zu den modernsten Medienzentren Europas. Auf knapp 30.000 Quadratmetern medienspezifischer Büro- und Nutzfläche (Studios, Werkstätten) sind derzeit mehr als 80 Unternehmen in unmittelbarer Nähe zum MDR angesiedelt. Von diesen Produktions- und Dienstleistungsstrukturen vor Ort profitiert der MDR unmittelbar. Außerdem vermietet die DIM seit 2009 die Kindertagesstätte „Elefant, Tiger & Knirps“ in unmittelbarer Nähe zur mcl an einen dritten Träger. Vom Zugang zu dieser Einrichtung profitieren die angesiedelten Unternehmen der mcl sowie der MDR mittelbar. Schließlich betreibt die DIM seit Mitte 2011 eine Photovoltaikanlage auf den Dachflächen der mcl und leistet somit einen Beitrag zum umweltfreundlichen technischen Betrieb der Studios und Büros in der mcl.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die DIM erbringt ausschließlich kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV ist in der Satzung enthalten. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 23.04.2024 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Ulrike von Radowitz

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit dieses Jahres lagen nach wie vor in der Wahrnehmung von Verwaltungs-, Vermietungs- und Abrechnungsaufgaben sowie im Instandhaltungs- und Instandsetzungsmanagement der Immobilie media city leipzig. Beratungs-, Planungs- und Bauleitungsaufgaben im Rahmen von mieterseitigen Um- und Ausbauten werden als Serviceleistungen zur Erhöhung der Mieterzufriedenheit erbracht.

Die DIM erreichte im Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis vor Gewinnabführung von TEUR 174 (i. Vj.: TEUR 268). Es wurden Umsatzerlöse für 2023 von insgesamt TEUR 487 (i. Vj.: TEUR 536) erzielt, davon aus der Verwaltertätigkeit der media city leipzig TEUR 353 (i. Vj.: TEUR 356) und Mieteinnahmen für die Kindertagesstätte von TEUR 85 (i. Vj.: TEUR 85). Durch die Betreibung der Photovoltaikanlage wurden im Jahr 2023 Umsätze von TEUR 47 (i. Vj.: TEUR 54) generiert. Der Vermietungsstand in der mcl belief sich 2023 auf 98,81 % (i. Vj.: 99,88 %). Die Erlöse aus der Verwaltertätigkeit mcl lagen um TEUR 40 höher als geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 73 (i. Vj.: TEUR 116) ergeben sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 64 (i. Vj.: TEUR 104).

Der Personalaufwand von TEUR 202 ist wegen Wiederaufstockung der Mitarbeiterzahl sowie Gehaltsanpassungen (i. Vj.: TEUR 177) gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 133 etwas unter Vorjahresniveau (i. Vj.: TEUR 137).

Zwischen MDR Media und DIM besteht seit dem Geschäftsjahr 2019 ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet die DIM bei Umsatzerlösen von TEUR 500 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von TEUR 150. Die Prognose 2024 steht allerdings unter dem Vorbehalt der Auswirkungen der konjunkturellen Entwicklung auf die Mieterklientel der mcl, auf die Medienbranche und auf den Gewerbeimmobilienmarkt insgesamt. Auch künftig wird die Erhaltung des hohen Vermietungsstandes von der allgemeinen und branchenbezogenen Marktlage und der Zahlungsfähigkeit der Mieter beeinflusst sein. Um- und Neuvermietungen infolge vertraglicher Kündigungen und Sonderkündigungen, bedingt durch drohende oder tatsächlich eintretende Insolvenzen von Mietern, werden sich aufgrund der Branchensituation vor allem bei Mietern aus dem Segment TV zunehmend schwierig gestalten. Durch regelmäßige Mieteingänge aus der Vermietung der Kindertagesstätte sowie Erlöse aus dem Betrieb der Photovoltaikanlage und aus übernommenen Sonderaufgaben bleibt die Liquidität der Gesellschaft weiterhin stabil.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	1.121	1.181
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	1.121	1.181
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	657	751
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	640	734
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17	17
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Summe Aktiva	1.778	1.932

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	1.180	1.180
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	610	610
Gewinnvortrag	70	70
Rückstellungen	307	393
Steuerrückstellungen	0	5
Sonstige Rückstellungen	307	388
Verbindlichkeiten	291	359
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47	8
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1	1
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	171	272
Sonstige Verbindlichkeiten	72	78
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.778	1.932

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	487	536
Sonstige betriebliche Erträge	73	117
Gesamtleistung	560	653
Personalaufwand	202	177
Abschreibungen	61	60
Sonst. betriebliche Aufwendungen	133	137
Betriebsergebnis	164	279
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	0
Zinsaufwand	0	2
Finanzergebnis	0	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	174	277
Steuern	0	9
Gewinnabführung	174	268
Jahresüberschuss	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1	0

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	2	2

2.5. Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH, Leipzig

➤ Unternehmenszweck

Herstellung und Bearbeitung von Medienprodukten, insbesondere Synchronisation und Vertonung von audiovisuellen Produkten; Herstellung von Hörfunkwerbung, Hörspielproduktionen und Musikaufnahmen; Sprachaufnahmen und Mischung von Reportagen, Dokumentationen und Spots sowie Audiodeskriptionen.

➤ Gesellschafterstruktur

50 % Hans Kölling

50 % MDR Media GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die Gesellschaft wurde 1997 gegründet und ist seitdem Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Für den MDR erstellt die Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH (STL) Audiodeskriptionen und Tonendbearbeitungen, beispielsweise für die Serien „In aller Freundschaft“ und „Schloss Einstein“. Zudem werden Synchronisationen für Dritte produziert. Die Gesellschaft unterhält neben dem Hauptsitz in Leipzig eine Niederlassung in Erfurt.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Es handelt sich um keine öffentlich-rechtliche Mehrheitsbeteiligung. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV besteht daher nicht.

➤ **Geschäftsführung** Hans Kölling

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 905 liegen mit TEUR 78 unter Vorjahresniveau (Vj.: TEUR 983). Gemessen an den gesamten Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2023 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze 47 %, auf MDR Media-Konzernunternehmen bzw. -Beteiligungen entfallen weitere 39 % der Umsatzerlöse.

Die STL erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von TEUR 38 (Vj.: TEUR 39).

➤ **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2024 rechnet die Gesellschaft mit einer konstanten Nachfrage an Synchronisationen und Audiodeskriptionen. Die STL plant bei Umsätzen von TEUR 1.000 einen Jahresüberschuss von TEUR 50.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	5	11
Sachanlagen	5	11
Umlaufvermögen	390	464
Vorräte	7	38
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	384	426
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2
Summe Aktiva	395	477

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	250	252
Gezeichnetes Kapital	102	102
Gewinnvortrag	110	111
Jahresüberschuss	38	39
Rückstellungen	20	41
Sonstige Rückstellungen	20	41
Verbindlichkeiten	124	184
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14	14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	85
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	47	53
Sonstige Verbindlichkeiten	34	32
Summe Passiva	395	477

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	905	983
Bestandsänderung	-31	24
Sonstige betriebliche Erträge	16	8
Gesamtleistung	890	1.016
Materialaufwand	564	661
Personalaufwand	167	187
Abschreibungen	7	8
Sonst. betriebliche Aufwendungen	100	102
Betriebsergebnis	52	58
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0
Finanzergebnis	3	0
Ergebnis vor Steuern	55	58
Steuern	18	19
Jahresüberschuss	38	39

Investitionen

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	2

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	4	4

2.6. Saxonia Entertainment GmbH i. L., Magdeburg

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung und Vermarktung von Medienprodukten aller Art, Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, Beteiligung an Medienproduktionen aller Art sowie die Veranstaltung von Events im gesamten Medienbereich.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1997 gegründet. Hauptsächlich für ihren Hauptkunden MDR produzierte die Saxonia Entertainment Unterhaltungs-, Dokumentations- und Infotainmentformate. Aufgrund einer negativen Zukunftsprognose beschloss der Gesellschafter am 02.06.2023, die Gesellschaft aufzulösen. In diesem Zusammenhang wurde ein Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01. - 01.06.2023 gebildet.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Saxonia Entertainment GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01. - 01.06.2023 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 06.06.2024 dazu Folgendes aus:

„Auf Grund des gravierenden Rückgangs des Umsatzvolumens mit dem Hauptauftraggeber MDR hat die Gesellschafterin mit Wirkung zum 02.06.2023 die geordnete Stilllegung (Liquidation) des Unternehmens beschlossen. Der Liquidator geht davon aus, dass er im Abwicklungszeitraum über genügend liquide Mittel verfügt (vgl. Fragenkreis 3d).

Unsere Prüfung hat darüber hinaus keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und deren mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

- **Geschäftsführung** Sascha Beier (bis 02.06.2023)
- **Liquidator** Sascha Beier (ab 02.06.2023)
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Aufgrund anhaltender Umsatzeinbußen konnte die Gesellschaft keine wirtschaftliche Perspektive mehr aufweisen, sodass der Gesellschafter am 02.06.2023 beschloss, sie aufzulösen und geordnet stillzulegen. Die Saxonia Entertainment hat im Berichtsjahr bei Umsatzerlösen von TEUR 742 (i. Vj.: TEUR 3.032) einen Fehlbetrag von TEUR -159 (i. Vj.: TEUR -231) erwirtschaftet. Grund für das erneut negative Ergebnis ist der fortgesetzte negative Umsatztrend, der nicht vollständig durch Einsparungen im Fixkostenbereich aufgefangen werden konnte.

➤ **Ausblick**

Die Stilllegung der Gesellschaft soll bis Ende 2024 vollzogen werden.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
	(Rumpf- geschäftsjahr)	
Anlagevermögen	9	11
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	9	11
Umlaufvermögen	492	780
Vorräte	216	324
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	176	341
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	100	115
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	501	791

Passiva		
Angaben in TEUR	2023 (Rumpf- geschäftsjahr)	Vorjahr
Eigenkapital	136	295
Gezeichnetes Kapital	500	500
Verlust- / Gewinnvortrag	-205	26
Jahresfehlbetrag	-159	-231
Rückstellungen	222	177
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Sonstige Rückstellungen	222	177
Verbindlichkeiten	143	319
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56	82
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1	29
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	23
Sonstige Verbindlichkeiten	71	112
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	501	791

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023 (Rumpf- geschäftsjahr)	Vorjahr
Umsatzerlöse	742	3.032
Bestandsänderung	-108	-383
Sonstige betriebliche Erträge	3	97
Gesamtleistung	637	2.746
Materialaufwand	498	2.029
Personalaufwand	220	673
Abschreibungen	2	4
Sonst. betriebliche Aufwendungen	76	284
Betriebsergebnis	-159	-244
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Steuern	0	13
Jahresfehlbetrag	-159	-231

Investitionen

Angaben in TEUR	2023 (Rumpf- geschäftsjahr)	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	12

Personal

	2023 (Rumpf- geschäftsjahr)	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	5	12

2.7. Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung und umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art wie z. B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, Beteiligung an derartigen Produktionen.

➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % Bavaria Film Content GmbH

49 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1995 gegründet und ist ein Bestandteil der MDR Media-Gruppe. Für den MDR bzw. die ARD DEGETO produziert die Saxonia Media als bundesweit tätiges Film- und Fernsehunternehmen Serien und Reihen wie „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „WAPO Bodensee“, „Tierärztin Dr. Mertens“ oder „WAPO Berlin“. Darüber hinaus hat das von der Saxonia Media hergestellte Format „Schloss Einstein“ einen festen Platz im KiKA. Der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze beträgt regelmäßig ca. 70 %.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Saxonia Media erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Rödl & Partner GmbH, München, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 26.04.2024 dazu Folgendes aus:

„Hinsichtlich der Dokumentation der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zu Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführungen in Anlage 7.2.2, Fragenkreis 2d). Darüber hinaus haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen können.“

Hinsichtlich der genannten Feststellungen wird Folgendes ausgeführt:

Fragenkreis 2d) – Leistungsaustausch zu marktkonformen Preisen (Fremdvergleich)

2d) aa) – Nachweis der marktkonformen Leistungsverrechnung/ Verrechnungspreismethode

„...Sie (die Geschäftsführung) hat sich die Marktkonformität, der von Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Film Gruppe bezogenen Lieferungen und Leistungen schriftlich bestätigen lassen. Eine Dokumentation der Marktkonformität der vereinbarten Konditionen im Sinne der Verrechnungspreisrichtlinie der Rundfunkanstalten liegt auf Ebene der Saxonia Media jedoch nicht vor. ...“

- **Geschäftsführung** Sven Sund
 Yvonne Abele (seit 01.01.2024)

- **Aufsichtsräte** Aufsichtsrat
 (Vorsitz: Jana Brandt)
 Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2023/24 sahen sich die Content-Gesellschaften mit einem flächendeckenden Auftragsrückgang konfrontiert. Der Trend der steigenden Preise bei stagnierenden Programmbudgets hat sich durch die Reduzierung des Programmvolumens, insbesondere im linearen Bereich, noch verschärft. Die Verlagerung der Aufträge der öffentlich-rechtlichen Sender in die Mediatheken erfordert eine angepasste inhaltliche Ausrichtung bei gleichermaßen hohem Kostendruck, bietet jedoch auch eine Chance für kommende Aufträge.

Die Saxonia Media konnte bei Umsatzerlösen von TEUR 51.633 (i. Vj.: TEUR 49.826) einen Jahresüberschuss von TEUR 1.954 (i. Vj.: TEUR 1.695) erzielen, der allerdings wie bereits im Vorjahr maßgeblich von positiven Sondereffekten geprägt ist. Wesentliche Umsatzträger des Geschäftsjahres waren nach wie vor die Serien „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „Schloss Einstein“, „WAPO Bodensee“ und „WAPO Berlin“.

➤ **Ausblick**

Ziel der Saxonia Media ist in erster Linie der Erhalt bestehender Formate. Weiterhin wird permanent an der Entwicklung neuer Formate gearbeitet, um die Stabilität des Unternehmens auch künftig sichern zu können. Neben der Gewinnung neuer Auftraggeber richtet sie ihr Augenmerk insbesondere auf die Ausrichtung des non-linearen Bereichs, u. a. werden in Eigenproduktionen für Streaming-Dienste wie Netflix, Amazon Prime oder Disney+ aber auch für Mediatheken der Sender Chancen gesehen, das Produktionsportfolio der Saxonia Media zu erweitern bzw. breiter zu streuen.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 prognostiziert die Saxonia Media Umsatzerlöse leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2023/24. Das Jahresergebnis wird aufgrund inflationsbedingt steigender Produktionskosten sowie dem Wegfall positiver Sondereffekte zwar sinken, jedoch weiterhin deutlich positiv ausfallen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023/2024	Vorjahr
Anlagevermögen	177	172
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Sachanlagen	176	172
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	19.145	17.393
Vorräte	13.593	12.773
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.322	4.553
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	230	67
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	19.323	17.566

Passiva		
Angaben in TEUR	2023/2024	Vorjahr
Eigenkapital	2.454	2.195
Gezeichnetes Kapital	500	500
Bilanzgewinn	1.954	1.695
Rückstellungen	2.031	2.003
Steuerrückstellungen	650	318
Sonstige Rückstellungen	1.381	1.685
Verbindlichkeiten	14.838	13.339
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.950	10.771
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45	345
Sonstige Verbindlichkeiten	577	410
Rechnungsabgrenzungsposten	15	28
Summe Passiva	19.323	17.566

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023/2024	Vorjahr
Umsatzerlöse	51.633	49.826
Bestandsänderung	991	3.039
Sonstige betriebliche Erträge	1.468	1.572
Gesamtleistung	54.092	54.437
Materialaufwand	17.582	17.355
Personalaufwand	31.804	32.772
Abschreibungen	115	79
Sonst. betriebliche Aufwendungen	2.096	2.038
Betriebsergebnis	2.495	2.193
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	121	0
Zinsaufwand	195	305
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Finanzergebnis	-74	-305
Steuern	466	195
Jahresüberschuss	1.954	1.695

Investitionen

Angaben in TEUR	2023/2024	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	53	37

Personal

	2023/2024	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	321*	341*

* davon 291 (Vj.: 308) produktionsbezogen befristete Beschäftigte

2.8. Mideu Films GmbH, Halle

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung und Verwertung von Medienprodukten aller Art, insbesondere von Trick- und Animationsfilmen; die Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktion von Kinderfilmen und Arthouse-Filmes, die Beteiligungen an Produktionen aller Art sowie Dienstleistungen auf den Gebieten Broadcast-Design, Programm-Layout, On-Air-Promotion (Trailer und Vorspänne) sowie weitere film- und fernsehspezifische Anwendungen.

➤ **Gesellschafterstruktur**

60 % MDR Media GmbH

40 % Tellux Beteiligungsgesellschaft mbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Mit der Fusion ihrer beiden Beteiligungsunternehmen Kinderfilm GmbH und Motion-Works GmbH zur Mideu Films GmbH im Oktober 2021 strebte die MDR Media GmbH eine Bündelung der Kompetenzen in der Realfilmproduktion und der Animationssparte u. a. mit dem Ziel an, die Konsolidierung ihres Beteiligungsportfolios weiter voranzutreiben. Die Mideu Films als neues Medienunternehmen sollte aus einer Hand sowohl den Markt für Real- und Animationsfilme als auch den für Serien inklusive Hybridformate bedienen. Nach zwei wirtschaftlich erfolgreichen Geschäftsjahren geriet sie jedoch im Vorjahr infolge ausbleibender Anschlussaufträge sowie erheblicher Kostenüberschreitungen unter Druck, sodass gegenwärtig ihre Stilllegung erwogen wird.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Mideu Films erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV ist in der Satzung enthalten. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 17.04.2024 einige Sachverhalte aus.

Neben zwei Produktionen im Bereich Animation im Berichtsjahr mit negativen Deckungsbeiträgen (vgl. Fragenkreis 2f) und einem Sachverhalt in Zusammenhang mit Gesellschaftermaßnahmen (vgl. Fragenkreis 3d) wird ferner aufgrund des im Berichtsjahr erwirtschafteten Jahresfehlbetrages von TEUR 1.224 auf einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 645 verwiesen (vgl. Fragenkreis 3a und c).

Die Prüfung hat darüber hinaus keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit dem MDR und den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen begründen können.“

- **Geschäftsführung** Sascha Beier (ab 01.01.2024)
 Ingelore König (bis 31.12.2023)
 Grit Wißkirchen (bis 31.12.2023)

- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

- **Geschäftsverlauf**

Aufgrund erheblicher Kostenüberschreitungen bei den Animationsprojekten sowie ausbleibender Anschlussprojekte erzielte die Mideu bei stark rückläufigen Umsatzerlösen von TEUR 2.390 (i. Vj.: TEUR 5.565) einen Jahresfehlbetrag von TEUR -1.224 TEUR (i. Vj.: TEUR +111). Die Gesellschafter beschlossen daraufhin, den Bereich Animation einzustellen.

Der erwirtschaftete Fehlbetrag führte zu einer bilanziellen Überschuldung, der durch eine Rangrücktrittserklärung der MDR Media für von ihr gewährte Darlehen in Höhe von 500 TEUR begegnet worden ist. Zur Sicherung der angespannten Liquidität hat die MDR Media der Mideu einen Cashpool-Kreditrahmen von TEUR 1.000 eingeräumt, der zum Bilanzstichtag mit TEUR 950 in Anspruch genommen worden ist. Mit Änderungsvertrag vom 13.02.2024 wurde der Rahmen auf TEUR 1.200 ausgeweitet.

- **Ausblick**

Aufgrund einer nicht belastbaren Fortführungsprognose wird gegenwärtig die geordnete Stilllegung der Gesellschaft vorbereitet. Alternativ werden Investoren zur Anteilsübernahme gesucht.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	113	183
Immaterielle Vermögensgegenstände	77	126
Sachanlagen	36	57
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	3.298	5.264
Vorräte	2.577	3.857
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	461	601
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	261	806
Rechnungsabgrenzungsposten	6	4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	645	0
Summe Aktiva	4.062	5.450

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	0	578
Gezeichnetes Kapital	550	550
Rücklagen	0	0
Gewinnvortrag / Vj. Verlustvortrag	29	-83
Jahresfehlbetrag / Vj. Jahresüberschuss	-1.224	111
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	645	0
Rückstellungen	543	189
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	543	189
Verbindlichkeiten	3.520	4.683
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.246	2.040
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113	138
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.347	987
Sonstige Verbindlichkeiten	811	1.518
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	4.062	5.450

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	2.390	3.551
Bestandsänderung	-1.281	2.225
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.147	1.415
Sonstige betriebliche Erträge	276	306
Gesamtleistung	3.532	7.497
Materialaufwand	1.942	4.461
Personalaufwand	1.205	2.017
Abschreibungen	1.088	395
Sonst. betriebliche Aufwendungen	482	537
Betriebsergebnis	-1.185	87
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	39	8
Finanzergebnis	-39	-8
Ergebnis vor Steuern	-1.224	79
Steuererstattung	0	1
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-1.224	80

Investitionen

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1	50

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	28	31

* davon 23 (Vj.: 26) produktionsbezogen befristete Beschäftigte

2.9. Bavaria Film GmbH, München

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Erwerb, Verwertung und Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programmen für andere audiovisuelle Medien, Synchronisationstätigkeit sowie Dienstleistungsgeschäft; Ausbildung und Förderung des Nachwuchses; Unterhaltung von Ateliers für genannte Zwecke.

➤ **Gesellschafterstruktur**

33,35 % WDR mediagroup GmbH
16,67 % Bavaria-Filmkunst GmbH
16,67 % LfA Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
16,67 % SWR Media Services GmbH
16,64 % MDR Media GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft ist seit der Transaktion zwischen Bavaria und DREFA im Geschäftsjahr 2002 eine Beteiligungsgesellschaft der heutigen MDR Media GmbH. Aus der strategischen Allianz mit der Bavaria-Gruppe, einer der wichtigsten Produktions- und Dienstleistungsverbände öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten, sollen Impulse für die MDR Media-Gruppe und den Medienstandort Mitteldeutschland genutzt werden.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Bavaria Film erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 42 Abs. 3 MStV ist in der Satzung enthalten. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der Bavaria Film GmbH zu den Rundfunkanstalten gemäß § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Rödl & Partner GmbH, München, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 04.07.2024 dazu Folgendes aus:

„Hinsichtlich der Dokumentation der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zu Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführungen in Fragenkreis 2b), 2c) und 2d) aa) in Abschnitt 7.2.2. Darüber hinaus haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeit begründen können.“

Die Hinweise betreffen insbesondere Pachtverträge sowie Dienstleistungsverträge hinsichtlich Konzernumlagen zwischen der Bavaria Film GmbH und ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Weitere Feststellungen werden insbesondere zum gesamten Themenkreis der Verrechnung der zentralen Dienstleistungen getroffen. Aufgeführt

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023/2024	Vorjahr
Anlagevermögen	104.569	86.299
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.606	1.684
Sachanlagen	66.594	46.780
Finanzanlagen	36.369	37.835
Umlaufvermögen	28.868	46.997
davon		
Vorräte	85	72
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	17.271	22.416
Wertpapiere	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.512	24.509
Rechnungsabgrenzungsposten	987	656
Summe Aktiva	134.425	133.952

Passiva		
Angaben in TEUR	2023/2024	Vorjahr
Eigenkapital	67.653	66.979
Gezeichnetes Kapital	29.990	29.990
Rücklagen	17.304	17.304
Bilanzgewinn	20.358	19.685
Rückstellungen	31.485	29.660
Rückstellungen für Pensionen	25.761	24.834
Steuerrückstellungen	664	439
Sonstige Rückstellungen	5.060	4.387
Verbindlichkeiten	33.437	37.312
davon		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.240	15.801
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.583	1.719
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	8.333	16.373
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	28
Sonstige Verbindlichkeiten	4.281	3.189
Rechnungsabgrenzungsposten	1.850	1
Summe Passiva	134.425	133.952

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023/2024	Vorjahr
Umsatzerlöse	26.570	25.216
Bestandsänderung	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	33
Sonstige betriebliche Erträge	12.313	969
Gesamtleistung	38.883	26.218
Materialaufwand	1.402	3.418
Personalaufwand	18.116	16.235
Abschreibungen	3.740	3.104
Sonst. betriebliche Aufwendungen	17.524	10.391
Betriebsergebnis	-1.899	-6.930
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.564	11.791
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	150	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.544	1.056
Zinsaufwand	874	1.030
Finanzergebnis	7.084	11.817
Steuern	12	41
Jahresüberschuss	5.172	4.845

Investitionen

Angaben in TEUR	2023/2024	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	22.960	958

Personal

	2022/2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	297*	273*

* einschließlich der 109 (Vj.: 90) projektbezogen befristet Beschäftigten

Die Gesellschaft hält Anteile an den folgenden Unternehmen (angegeben ist jeweils der Anteil der unmittelbaren Beteiligung, Enkelverhältnisse sind eingerückt dargestellt):

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteil %	Kapital TEUR	Ergebnis TEUR	Jahresabschluss	Organschaft
Bavaria Film Content GmbH, Grünwald	100,0	9.549	0	31.01.2024	Bavaria Film GmbH
Bavaria Fiction GmbH, Grünwald	51,0	3.228	2.964	31.01.2024	
Bavaria Filmproduktion GmbH, Grünwald	100,0	-8.012	-85	31.01.2024	
Bavaria Filmproduktion GmbH Berlin, Berlin	100,0	-1.311	-32	31.01.2024	
Bavaria Filmproduktion GmbH Köln, Köln	100,0	-1.308	-26	31.01.2024	
Bavaria Entertainment GmbH, Köln	100,0	1.363	0	31.01.2024	Bavaria Film Content GmbH
Bavaria Pictures GmbH, Grünwald	100,0	-1.475	-93	31.01.2024	
Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig	51,0	2.454	1.954	31.01.2024	
Satel Film GmbH, Wien	55,0	3.584	1.866	31.01.2024	
D-Facto Motion GmbH, Wien	23,0	-99	-134	31.01.2024	
Arabella Film-, Musik- und Buchverlag GmbH, Wien	100,0	37	0	31.01.2024	Satel Film GmbH
STORY HOUSE Pictures GmbH, Unterföhring	100,0	1.685	1.660	31.01.2024	
STORY HOUSE Productions GmbH, Berlin	100,0	2.429	0	31.01.2024	Bavaria Film Content GmbH
Bavaria Media GmbH, Grünwald	100,0	4.198	0	31.01.2024	Bavaria Film GmbH
Bavaria Media Italia S.r.l., Rom	100,0	75	-5	31.01.2024	
Enterprises Sonor Musik GmbH, Grünwald	51,0	1.888	1.862	31.01.2024	
White Screen Publishing GmbH, Grünwald	100,0	154	129	31.12.2023	
Bavaria Studios Holding GmbH, Grünwald	62,4	5.349	367	31.01.2024	
Bavaria Studios GmbH, Grünwald	100,0	7.719	0	31.01.2024	Bavaria Studios Holding GmbH
D-Facto Motion GmbH, Grünwald	100,0	25	0	31.01.2024	Bavaria Studios GmbH
D-Facto Motion GmbH, Wien	51,0	-99	-134	31.01.2024	
SetLogistics GmbH, Grünwald (Gesellschaft ist liquidiert und gelöscht per 24.07.2023)	100,0	-64	0	31.01.2024	
Motion Picture Production GmbH i.L., Grünwald	24,4	127	42	31.12.2023	

2.10. ARD MEDIA GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Die ARD MEDIA GmbH (ARD MEDIA) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Werbegesellschaften der ARD-Landesrundfunkanstalten. Sie ist die zentrale Vermarktungseinheit der ARD-Werbegesellschaften.

Die ARD MEDIA vermarktet die Fernsehwerbezeiten der ARD in „Das Erste“. Die Durchführung der Werbezeitendisposition, Rechnungsstellung und Verteilung der Werbeumsätze, die auf „Das Erste“ entfallen, wird ebenfalls von der ARD MEDIA vorgenommen. Die ARD MEDIA führt daneben den Geschäftsbereich Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen in "Das Erste" analog zur Fernsehwerbezeitenvermarktung durch. Weiterhin übernimmt sie Aufgaben der Medien-, Markt- und Werbeforschung für die ARD-Werbegesellschaften und unterstützt in diesem Bereich die ARD-Landesrundfunkanstalten.

Die ARD MEDIA wurde zudem von den Werbegesellschaften der in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten damit beauftragt, für diese nationale Hörfunkkombinationen zu vermarkten. Die ARD MEDIA vermarktet die Hörfunkwerbezeiten an in- und ausländische Kunden in verschiedenen Kombinationsangeboten. Diese werden regional, teilnational sowie national vertrieben.

Die ARD MEDIA hat des Weiteren die Aufgaben der Abwicklung der Werbezeitendisposition, Rechnungsstellung und Verteilung der Werbeumsätze übernommen. Von dem überwiegenden Anteil der Werbegesellschaften ist sie außerdem mit der nationalen Einzelvermarktung von regionalen Werbezeiten beauftragt.

Zudem betreut die ARD MEDIA die Vermarktung der Werbezeiten privater Sender im gesamten Bundesgebiet, Online Audio-Streams und Podcast-Angebote. Neben der Einzelvermarktung der Programme bietet die ARD MEDIA auch Kombinationen aus Werbezeiten bei öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen an. Letztere erhöhen die Reichweiten der Verkaufspakete - gegenüber einer ausschließlich öffentlich-rechtlichen Mandatszusammensetzung - und machen die Angebote der ARD MEDIA damit attraktiver für die Werbewirtschaft.

Die ARD MEDIA handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung ihrer Mandanten. Die ARD MEDIA erzielt ihre Umsätze insbesondere aus Provisionen und Kostenerstattungen, welche in gesonderten Geschäftsbesorgungsverträgen vereinbart sind.

➤ Gesellschafterstruktur

je 11,11 %: BRmedia GmbH, hr werbung GmbH, MDR Media GmbH, NDR Media GmbH, Bremedia Produktion GmbH, rbb media GmbH, Werbefunk Saar GmbH, SWR Media Services GmbH, WDR mediagroup GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt**

Die ARD MEDIA betätigt sich als Mittler zwischen der werbetreibenden Wirtschaft und den ARD-Werbegesellschaften beziehungsweise den Privatmandanten. Durch ein umfangreiches Angebot an Werbemöglichkeiten und Serviceleistungen soll eine hohe Zufriedenheit auf beiden Marktseiten erreicht werden.

Die ARD MEDIA verfolgt das Ziel eines wettbewerbsorientierten Fernseh- und Hörfunkwerbemarktes. Um die vielfältigen Zielgruppen- und Kommunikationserfordernisse der Werbekunden der ARD MEDIA bedienen zu können, sind langfristige Geschäftsbeziehungen zu Privatmandanten für die ARD MEDIA von strategischer Bedeutung. Um diese zu sichern, überprüft die ARD MEDIA regelmäßig die von ihr angebotenen Verkaufspakete auf Marktgängigkeit und passt diese gegebenenfalls an.

Die ARD MEDIA ist an der AGF Videoforschung GmbH (AGF), Frankfurt am Main, beteiligt, die für ihre Gesellschafter die Fernsehreichweiten erhebt.

Die Erhebung der Reichweiten im Hörfunk erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (agma), in der die ARD MEDIA Vereinsmitglied ist.

Die 100 %-Tochtergesellschaft AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) ist zusammen mit der RMS Radio Marketing Service GmbH & Co. KG (RMS), Hamburg, an der audioXchange GmbH (audioXchange), Hamburg, beteiligt, die im November 2023 die Online-Buchungsplattform audioXchange für die Vermarktung von Radio- und Audioinhalten in Betrieb genommen hat.

Die Online-Buchungsplattform audioXchange ermöglicht einen durchgängig digitalisierten und automatisierten Prozess für den Einkauf von Radiowerbung. Mittels Schaffung einer markteinheitlichen Schnittstelle werden über die Online-Buchungsplattform sämtliche Systeme im Markt von Planungssystemen der Agenturen bis zu Dispositionssystemen bei den Vermarktern und Radiosendern verbunden. Die Online-Buchungsplattform audioXchange wird durch die Gesellschaft audioXchange betreut und fortlaufend weiterentwickelt.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die ARD MEDIA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

- **Geschäftsführung** Elke Schneiderbanger (bis 31.12.2023)
 Karsten Simon
 Ludger Lausberg (ab 01.01.2024)
 Tobias Lammert (ab 01.01.2024)

- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

- **Geschäftsverlauf**

Die Ertragslage der ARD MEDIA ist durch ein Kostenumlagesystem geprägt. Die ARD MEDIA erzielt ihre Umsätze insbesondere aus Provisionen und Kostenerstattungen ihrer Mandanten, welche auf den erzielten Verkaufserlösen der Mandanten basieren.

Die ARD-Werbegesellschaften erzielten über die ARD MEDIA im Jahr 2023 Netto-Werbe- und Sponsoringlöhne (nach Erlösschmälerungen) in Höhe von Mio. 357,4 EUR (Vj.: Mio. 415,0 EUR). Davon wurden Mio. 180,5 EUR (Vj.: Mio. 219,0 EUR) im Fernsehen und Mio. 176,9 EUR (Vj.: Mio. 196,0 EUR) im Hörfunk umgesetzt.

Für den Bereich Fernsehen war ein Rückgang des vermittelten Umsatzes von - 10,8 % im Vergleich zur Vorjahresprognose – insbesondere begründet mit fehlenden sportlichen Großereignissen im Jahr 2023 – erwartet worden. Der tatsächliche Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr fiel mit - 17,5 % stärker aus, da der Plan 2023 aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unterschritten wurde.

Für den Bereich Hörfunk war eine Steigerung des vermittelten Umsatzes von + 7,4 % im Vergleich zur Vorjahresprognose – insbesondere begründet mit der Vermarktung der neuen Radio-Privatmandate – erwartet worden. Dies wurde mit einem tatsächlichen Rückgang von - 9,7 % gegenüber dem Vorjahr verfehlt. Ursächlich dafür waren vor allem die im Jahr 2023 im nationalen Geschäft vorherrschenden aggressiven Angebote der privaten Konkurrenz.

An Umsatzerlösen erzielte die ARD MEDIA im Geschäftsjahr 2023 TEUR 33.257 (Vj.: TEUR 37.466). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr betrug damit - 11,2 %. Die Umsatzerlöse beinhalten vor allem die Provisionen, für die von der Gesellschaft vermittelten und abgewickelten Werbeumsätze in Höhe von TEUR 26.675 (Vj.: TEUR 31.478).

Der Jahresüberschuss hat sich im Geschäftsjahr 2023 um - 5,7 % auf TEUR 670 (Vj.: TEUR 711) verringert.

Das Treuhandvermögen resultiert aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber durchgeführt wird. Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüber.

➤ **Ausblick**

Nach Einschätzung der Mediaagentur Magna Global (Magna), der Einkaufsorganisation der Interpublic-Mediaagenturen, sind die Netto-Werbeinvestitionen in Deutschland im Jahr 2023 um + 2,5 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Für das Jahr 2024 erwartet Magna in Deutschland bei den Netto-Werbeinvestitionen mit + 4,3 % gegenüber dem Vorjahr ein dynamisches Wachstum.

Bedingt durch die sportlichen Großereignisse im Jahr 2024, die sowohl bei der klassischen Live-Sport Werbung als auch beim Sponsoring für deutliche Umsatzzuwächse sorgen, rechnet die ARD MEDIA mit einer Zunahme des von ihr vermittelten Umsatzvolumens im Fernsehen in Höhe von + 5,9 % gegenüber dem Jahr 2023. Unabhängig von der positiven Einschätzung für das Jahr 2024 geht die ARD MEDIA weiterhin davon aus, dass die Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung mit einer fragmentierten Nutzung, sinkenden Reichweiten sowie Werbeangeboten bei Streamingdiensten langfristig einen zunehmend negativen Einfluss auf die TV-Erlöse haben und erwartet daher einen leichten Rückgang der klassischen Werbung in den übrigen TV-Programmbereichen.

Trotz eines nach wie vor schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes ist die Radio-/Audio-Vermarktung positiv in das Jahr 2024 gestartet. Die ARD MEDIA rechnet nahezu in gleicher Weise wie im Fernsbereich mit einer Zunahme um + 8,3 % des von ihr vermittelten Umsatzvolumens im Hörfunk gegenüber dem Jahr 2023. Es wird davon ausgegangen, dass auch der Hörfunkwerbemarkt von den sportlichen Großereignissen profitieren wird. Unabhängig davon geht die ARD MEDIA weiterhin davon aus, dass langfristig rückläufige Reichweiten sowie eine zunehmende Fragmentierung des Angebots an Radiosendern - insbesondere digital und DAB+ - einen negativen Einfluss auf die Erträge der klassischen ARD-Radioangebote haben werden.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	1.861	1.054
Immaterielle Vermögensgegenstände	66	19
Sachanlagen	616	680
Finanzanlagen	1.178	355
Umlaufvermögen	23.788	27.185
Vorräte	8	14
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.055	22.595
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.724	4.576
Rechnungsabgrenzungsposten	238	183
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	2.456	457
Aktive latente Steuern	586	2.512
Summe Aktiva	28.928	31.390
Treuhandvermögen	8.855	7.081

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	6.084	6.124
Gezeichnetes Kapital	135	135
Rücklagen	100	100
Gewinnvortrag	5.178	5.178
Jahresüberschuss	670	711
Rückstellungen	17.172	19.629
Verbindlichkeiten	5.636	5.620
Rechnungsabgrenzungsposten	37	16
Summe Passiva	28.928	31.390
Treuhandverbindlichkeiten	8.855	7.081

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	33.257	37.466
Sonstige betriebliche Erträge	2.449	143
Gesamtleistung	35.705	37.608
Materialaufwand	16.918	16.179
Personalaufwand	11.465	11.617
Abschreibungen	263	265
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.716	8.117
Betriebsergebnis	1.342	1.429
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	15	9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	299	307
Finanzergebnis	-258	-290
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	371	385
Ergebnis nach Steuern	713	754
Sonstige Steuern	43	43
Jahresüberschuss	670	711

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte	130	126
davon Teilzeitbeschäftigte	29	29
davon Auszubildende	3	3

2.11. AS&S Radio GmbH, Frankfurt am Main

➤ **Unternehmenszweck**

Gegenstand der AS&S Radio ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages seit 2021 das Erwerben, Halten und Veräußern von gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen und Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks dienen. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder verwandten Geschäftsbetrieben beteiligen. Sie ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % ARD MEDIA GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die AS&S Radio besteht seit dem 01.01.2021 mit den ihr verbliebenen Vermögensgegenständen, Schulden und Rechtsverhältnissen als vermögensverwaltende Gesellschaft fort und hält die Anteile an der audioXchange GmbH.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AS&S Radio erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Christian Scholz (bis 31.12.2023)
Carsten Neitzel (ab 01.01.2024)

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Gesellschaft übt seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 keine operative Geschäftstätigkeit mehr aus. Sie besteht mit den ihr verbliebenen Vermögensgegenständen, Schulden und Rechtsverhältnissen als vermögensverwaltende Gesellschaft fort und hält die Anteile an der audioXchange. Die abgerufenen Darlehen zur allgemeinen Betriebsmittelfinanzierung der audioXchange wurden in den Finanzanlagen der AS&S Radio bilanziert und stiegen gegenüber 2022 um TEUR 823.

Der Jahresüberschuss des Jahres 2022 in Höhe von TEUR 38 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

➤ **Ausblick**

Da die AS&S Radio aus ihrer Holdingfunktion heraus keinen Zugang zu laufenden Zahlungsmittelzuflüssen hat, ist sie zur Umsetzung dieser Finanzierungsmaßnahmen zukünftig auf die finanzielle Unterstützung ihrer Gesellschafterin ARD MEDIA angewiesen. Bestandsgefährdende Risiken sind für die AS&S Radio derzeit aufgrund ihrer Einbindung in den Verbund der ARD-Werbegesellschaften nicht erkennbar.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	2.410	1.590
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	2.410	1.590
Umlaufvermögen	213	165
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	176	97
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	37	68
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	2.623	1.755
Treuhandvermögen	0	0

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	1.519	1.467
Gezeichnetes Kapital	25	25
Gewinnvortrag	1.442	1.404
Jahresüberschuss	51	38
Rückstellungen	5	6
Verbindlichkeiten	1.099	282
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	2.623	1.755
Treuhandverbindlichkeiten	0	0

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	3
Gesamtleistung	2	3
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	14	14
Betriebsergebnis	-12	-11
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	82	51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19	2
Finanzergebnis	63	49
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Ergebnis nach Steuern	51	38
Sonstige Steuern	0	0
Jahresüberschuss	51	38

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte	0	0

2.12. AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Die AGF ist seit 1988 Auftraggeber der Erhebung der Nutzung von Bewegtbild-Inhalten in Deutschland. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbild-Angeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten. In einer sich ständig verändernden Medienlandschaft sind die Kenntnis und das Fachwissen über die Grundlagen, Entwicklung und Perspektiven der Erforschung der Nutzung von Bewegtbild-Inhalten von herausragender Bedeutung für eine erfolgreiche Arbeit im Medien- und Mediabereich.

➤ Gesellschafterstruktur

8,33 %	ARD-Werbegesellschaften (treuhänderisch vertreten durch die ARD MEDIA GmbH)
8,33 %	ARD-Landesrundfunkanstalten (treuhänderisch vertreten durch den Hessischen Rundfunk)
16,66 %	ZDF
16,66 %	ProSiebenSat1 Media SE
16,66 %	RTL Television
je 5,56 %	Sky, WeltN24, VIMN Germany, Discovery, Sport1 GmbH, AGF eigene Anteile

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die durch die Umwandlung per 01.01.2017 entstandene AGF Videoforschung GmbH führt die für den deutschen Markt anerkannte Bewegtbild-Nutzungsmessung und -forschung weiter. Die AGF erhebt seit dem Jahr 1988 TV-Reichweiten und hat diese Messung seit den 2010er-Jahren kontinuierlich zu einer Bewegtbildmessung-/Forschung ausgebaut, die sich in einer beständigen Weiterentwicklung befindet, um den Marktanforderungen und der Marktdynamik zu entsprechen. Die Produkte der AGF sind insbesondere für TV aufgrund der hohen Qualität der Messung und der umfänglichen, neutralen und unabhängigen Messung sowie des methodischen Fundaments eines repräsentativen Panels allgemein im deutschen Medien- und Werbemarkt als Standard anerkannt, auf Basis dessen Programm- und Werbeentscheidungen getroffen werden.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Es handelt sich um keine öffentlich-rechtliche Mehrheitsbeteiligung. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 43 Abs. 3 MStV besteht daher nicht.

➤ **Geschäftsführung** Kerstin Niederauer-Kopf
Anke Weber

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Dr. Torsten Rossmann, WeltN24 bis
31.12.2022; Uwe Storch, OWM seit 27.01.2023)
Gesellschafterversammlung
Forschungsbeirat

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Umsatzerlöse liegen gegenüber dem Vorjahr um ca. 4,9 % höher, sie sind mit Steigerungen im Lizenzerlösbereich und mit zusätzlichen Erlösen durch neue Lizenznehmer zu begründen. Kostensteigerungen sind im Wesentlichen auf höhere Projektkosten und höhere Kosten durch Vertragsanpassungen mit den Dienstleistern zurückzuführen, die sich allerdings im geplanten Rahmen bewegen. Kostenminderungen sind vor allem im Personalbereich und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu verzeichnen. Die Kosten bei den Forschungsprojekten (Fremdleistungen) sind gegenüber dem Vorjahr um 3,3 % gestiegen. Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % aufgrund einer geringeren Mitarbeiteranzahl vermindert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 3,1% gesunken.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 340 (i. Vj.: Jahresfehlbetrag TEUR -399).

➤ **Ausblick**

Die Gesellschaft rechnet für das Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr mit leicht steigenden Umsatzerlösen. Aufgrund der bereits für 2023 vorgesehenen erhöhten Ausgaben für diverse Forschungsprojekte, die zum Teil im Jahr 2023 nicht realisiert werden konnten und in 2024 fortgeführt werden, und einer perspektivisch notwendigen Steigerung in den operativen Kosten (Personalkosten & Beratungskosten) ist aktuell mit einem Jahresergebnis in etwa auf Vorjahresniveau zu rechnen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	23	39
Sachanlagen	23	39
Umlaufvermögen	9.398	11.195
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.721	2.289
Flüssige Mittel	7.677	8.906
Rechnungsabgrenzungsposten	28	35
Summe Aktiva	9.450	11.269

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	7.031	6.691
Gezeichnetes Kapital	35	35
Rücklagen	2.252	2.252
Gewinnvortrag	4.404	4.803
Jahresüberschuss / Vj. Jahresfehlbetrag	340	-399
Rückstellungen	479	402
Verbindlichkeiten	1.939	4.173
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3
Summe Passiva	9.450	11.269

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	45.915	43.786
Sonstige betriebliche Erträge	41	96
Gesamtleistung	45.956	43.882
Materialaufwand	41.719	40.397
Personalaufwand	2.300	2.352
Abschreibungen	28	25
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.526	1.575
Betriebsergebnis	383	-467
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (2022 Erstattung)	66	-68
Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	340	-399

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte	23	24

2.13. audioXchange GmbH, Hamburg

➤ **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Entwicklung und der Betrieb einer Onlinebuchungsplattform zur online-basierten Buchung und Abwicklung von Audio- Werbespots zur Anwendung bei Agenturen, Vermarktern und Werbungtreibenden. Das Unternehmen wird lediglich eine technische Schnittstelle zur Buchung und Abwicklung von Audio-Werbespots anbieten und selbst nicht im Bereich der Vermarktung von Werbezeiten tätig werden.

➤ **Gesellschafterstruktur**

60 % RMS Radio Marketing Service GmbH & Co. KG

40 % AS&S Radio GmbH

➤ **Geschäftsführung** Jan Eiko Poelmann (bis 12.02.2024)
Christian Scholz (ab 12.02.2024)

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Karsten Simon)

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.131 und weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 3.128 aus. Gemäß § 19 Abs. 2 InsO liegt allerdings dann keine Überschuldung vor, wenn die Fortführung des Unternehmens den Umständen nach überwiegend wahrscheinlich ist.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wird durch die gewährten Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt TEUR 6.001 sichergestellt. Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft von diesem Darlehen TEUR 6.001 in Anspruch genommen. In Höhe von insgesamt TEUR 5.199 (Darlehen zuzüglich Zinsen) sind auf die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Rangrückritte erklärt worden.

➤ **Ausblick**

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass dadurch die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 und darüber hinaus sichergestellt werden kann.

Die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft ist nach Durchführung der geplanten Liquiditätssicherungs- und Kapitalmaßnahmen geordnet.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	3.675	2.581
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.672	2.575
Sachanlagen	3	6
Umlaufvermögen	222	125
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	49	88
Flüssige Mittel	173	37
Rechnungsabgrenzungsposten	6	1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.128	1.997
Summe Aktiva	7.030	4.704

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25
Verlustvortrag	-2.022	-1.400
Jahresfehlbetrag	-1.131	-622
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.128	1.997
Rückstellungen	75	63
Verbindlichkeiten	6.922	4.641
Rechnungsabgrenzungsposten	34	0
Summe Passiva	7.030	4.704

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	11	0
andere aktivierte Eigenleistungen	228	351
Sonstige betriebliche Erträge	11	5
Gesamtleistung	250	356
Personalaufwand	456	511
Abschreibungen	197	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	524	336
Betriebsergebnis	-927	-495
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	205	127
Jahresfehlbetrag	-1.131	-622

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte	3	3

2.14. SARAG Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i. L.

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller Art sowie das Eingehen von Beteiligungen zu diesem Zweck.

➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % GRONO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald (Kommanditistin)
50 % MDR Media GmbH, Erfurt (Komplementärin)

Die ebenfalls persönlich haftende Gesellschafterin SARAG Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, München, ist am Vermögen der Kommanditgesellschaft nicht beteiligt und leistet keine Einlagen.

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt**

Gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 2 Abs. 2 MDR-Staatsvertrag errichtete der MDR ein Landesfunkhaus in Dresden. Der MDR entschied sich aus Gründen der Kostoptimierung für eine Leasingfinanzierung des Baus und beteiligte sich mittelbar über die MDR Media GmbH an der SARAG KG i. L., einer für Leasingkonstruktionen typischen Objektgesellschaft.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die SARAG KG i. L. erbrachte bis zum Beginn der Liquidation keine kommerziellen Tätigkeiten am Markt.

➤ **Geschäftsführung** Alexandra Stingl
 Michael Weiß

➤ **Liquidatorin** SARAG Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH,
 München

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Über das Landesfunkhaus in Dresden bestand bis zum 30.06.2019 ein Mietvertrag zwischen dem Vermieter SARAG KG i. L. und dem Mieter MDR. Der Rückkauf des Landesfunkhauses Sachsen durch den MDR erfolgte planmäßig zum 01.07.2019. Mit der damit verbundenen Beendigung des zwischen MDR und SARAG KG i. L. bestehenden Leasingvertrags endete zu diesem Zeitpunkt gleichzeitig die wirtschaftliche Tätigkeit der SARAG KG i. L. und die Gesellschafter fassten den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen.

➤ **Ausblick**

Die Gesellschaft befand sich seit dem 01.07.2019 in Liquidation. Die Liquidation wurde mit Feststellung der Liquidationsschlussbilanz zum 31.12.2023 und daraufhin erfolgter Vermögensverteilung abgeschlossen. Damit endete das Beteiligungsengagement der MDR Media.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	0	0
Umlaufvermögen	91	91
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	91	91
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile	1	1
Summe Aktiva	92	92

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	92	92
Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter	92	92
Verbindlichkeiten	0	0
Summe Passiva	92	92

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Gesamtleistung	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1	1
Betriebsergebnis	-1	-1
Zinserträge	1	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	1	0
Ergebnis vor Steuern	0	-1
Steuern	0	0
Jahresfehlbetrag	0	-1

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte	0	0

3. Innovations- und Digitalagentur (ida) GmbH, Leipzig

➤ Unternehmenszweck

Die Innovations- und Digitalagentur (ida) GmbH wurde am 31.03.2020 durch den MDR und die ZDF Digital Medienproduktion GmbH, Mainz, gegründet. Sie nahm ihren operativen Geschäftsbetrieb am 01.05.2020 auf.

Die Gesellschaft bietet als digitale Fullservice-Agentur technische Services und Betrieb, Konzeption und Produktion von publizistischen Angeboten, Beratungsleistungen im Kontext digitaler Entwicklungen sowie Innovations-Management, Community- und Distributions-Management an.

Die Gesellschaft erbringt diese Leistungen vordergründig für ihre Gesellschafter und bietet ihre Dienstleistungen auch weiteren Rundfunkanstalten an. Darüber hinaus erbringt sie auch Leistungen für den Markt.

➤ Gesellschafterstruktur

51 % Mitteldeutscher Rundfunk

49 % ZDF Digital Medienproduktion GmbH, Mainz

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Der MDR steht aktuell vor großen Herausforderungen. Technologische und inhaltliche Entwicklungen beeinflussen die Erstellung und Verbreitung von Qualitätsinhalten maßgeblich. Es wird zunehmend schwieriger, die Nutzer in allen gesellschaftlichen Gruppen zu erreichen und die Akzeptanz in der breiten Bevölkerung zu sichern. Der MDR arbeitet bereits seit einiger Zeit daran, seine Aufstellung mit Blick auf die digitalen Entwicklungen neu zu organisieren.

Es hat sich gezeigt, dass für digitale Prozesse und Produkte eine höhere Geschwindigkeit, Innovationsfähigkeit und –bereitschaft, Dynamik und Vernetzung erforderlich sind, die eher in kleinen Firmen als in den Strukturen des MDR vorzufinden sind. Die Komplexität an Aufgabenstellungen und Anforderungen, aber auch die Anbindung bzw. Sicherung von Know-how und Kapazitäten an den Sender sprachen für die Gründung einer eigenen Tochtergesellschaft. Die Orientierung erfolgte u. a. an der ZDF Digital Medienproduktion GmbH (ZDF Digital), welche durch ihre Struktur, ihr Aufgabenportfolio und ihre Unternehmenskultur einen wertvollen Beitrag zur digitalen Entwicklung des ZDF leistet.

Ausgehend von diesen grundsätzlichen Überlegungen wurden gemeinsam mit der ZDF Digital die ida als gemeinsame Digital-Gesellschaft gegründet. Mit dieser Gesellschaft wird die digitale Entwicklungsfähigkeit und -geschwindigkeit erhöht. Sie dient als Impulsgeber für digitaler Veränderungsprozesse und stellt den Zugang zu kreativen und innovativen Ressourcen her und schafft eine Vernetzung. Als agile Digitaltochter bietet die ida attraktive Rahmenbedingungen für digitale Talente und Experten.

Vor dem Hintergrund des kontinuierlichen Wachstums und der Bindung von digitalen Talenten, begleitet von den allgemeinen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (Nachwirkungen der Pandemie, Fortsetzung des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine, Wettbewerb um IT-Fachkräfte) war das Jahr 2023 für die Gesellschaft vom anhaltenden Ausbau der Dienstleistungen und Leistungsfähigkeit geprägt.

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 12 (i. Vj.: Jahresfehlbetrag TEUR -130) aus.

Die Gesellschaft war am Bilanzstichtag bilanziell überschuldet und wies einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 714 (i. Vj.: TEUR 727) aus.

Die Gesellschafter haben sich durch vertragliche Vereinbarungen auf TEUR 2.000 Anschubfinanzierung verpflichtet, wodurch der Aufbau der Gesellschaft und ihre Fortführung gesichert sind. Zum 31.12.2023 waren diese Mittel vollständig ausgereicht. Neben dem restriktiven Kostenmanagement wird ein enges Liquiditätsmonitoring betrieben.

➤ **Ausblick**

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2024 bei Umsatzerlösen i. H. v. TEUR 6.207 ein Ergebnis von TEUR +156 vor Steuern. Für das Geschäftsjahr 2024 hat sich die Gesellschaft als strategische Ziele gesetzt, die eigene Innovationsfähigkeit (v. a. mit Fokus auf das Thema KI) zu stärken, die Organisationsstruktur weiter zu optimieren und den Kundenstamm zu diversifizieren. Außerdem soll die Zusammenarbeit mit ZDF und ZDF Digital sowie mit dem Deutschlandradio weiter ausgebaut werden.

Die Verfügbarkeit von bzw. der Wettbewerb um digitale Talente und qualifiziertes Fachpersonal sowie die Realisierung der dafür notwendigen Tagessätze zur Refinanzierung bei der Erbringung von Dienstleistungen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft. Zuletzt konnten hier für wesentliche Pakete Einigungen mit dem Gesellschafter MDR hergestellt werden.

Mit einer schlanken Struktur, einem modernen Mindset und einem gesellschaftlich relevanten Unternehmensziel sieht sich die ida gut im Wettbewerb aufgestellt. Wichtige Voraussetzungen für den Erfolg der Gesellschaft bleiben auch weiterhin ein tiefes fachliches Know-how, die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und eine agile Unternehmenskultur.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	48	58
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	48	40
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.469	1.303
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	929	788
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	540	516
Rechnungsabgrenzungsposten	0	45
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-714	-727
Summe Aktiva	2.287	2.133

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital	100	100
Verlustvortrag	-826	-697
Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	12	-130
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	714	727
Rückstellungen	149	119
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	149	119
Verbindlichkeiten	2.138	2.014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146	224
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	1.843	1.611
Sonstige Verbindlichkeiten	149	179
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1
Summe Passiva	2.287	2.133

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.052	5.190
Andere akt. Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	62	40
Gesamtleistung	5.114	5.230
Materialaufwand	694	1.438
Personalaufwand	3.799	3.250
Abschreibungen	30	17
Sonst. betriebliche Aufwendungen	543	627
Betriebsergebnis	48	-102
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	-35	-28
Finanzergebnis	-29	-28
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	12	-130
Steuern	0	0
Gewinnabführung	0	0
Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	12	-130

Investitionen

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	20	43

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	64	50

4. Mitteldeutsche Medienförderung GmbH, Leipzig

➤ **Unternehmenszweck**

Wirtschaftliche Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

➤ **Gesellschafterstruktur**

30 % Freistaat Sachsen
20 % Freistaat Thüringen
20 % Land Sachsen-Anhalt
20 % Mitteldeutscher Rundfunk
10 % ZDF

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) ist ein eigenständiges Unternehmen. Ihre Aufgabe ist es, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Film-, Fernseh- und Medienwirtschaft zu stärken, Branchenansiedlungen in Mitteldeutschland zu fördern sowie die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit von Film-, Fernseh- und Medienproduktionen in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu erhöhen.

Der MDR ist zur Sicherung seiner eigenen Programmproduktion an einer starken Filmwirtschaft in seinem Sendegebiet interessiert. Eine erfolgreiche Fördertätigkeit der MDM kommt mittelbar auch dem MDR zugute.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten sind gem. § 15 Abs. 4 MStV im Rahmen ihres Programmauftrags berechtigt, sich zur qualitativen und quantitativen Sicherung ihrer Programmbeschaffung an Filmförderungen zu beteiligen. Die MDM übt keine kommerziellen Tätigkeiten aus. Sie fördert erfolgversprechende Medienproduktionen, ohne dafür Gegenleistungen zu erhalten.

➤ **Geschäftsführung** Claas Danielsen (bis 30.11.2023)
 André Naumann (ab 01.12.2023)

➤ **Aufsichtsgorgane** Aufsichtsrat
 Vorsitzender: Malte Krückels
 Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Aktivitäten waren im Berichtsjahr weiterhin darauf gerichtet, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Medienwirtschaft zu erhalten und nach Möglichkeit weiter zu stärken, durch die Projektförderung Wachstumsimpulse zu setzen, die Kreativen und Fachkräfte in der Region in Beschäftigung zu halten und sie an den Standort zu binden.

Das übergeordnete Ziel war dabei, die gewachsenen Strukturen der Medienbranche bestmöglich abzusichern und die Wirtschaftskraft der Länder Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen im Medienbereich weiter zu verbessern.

Die Fördertätigkeit der Gesellschaft leistete abermals einen wichtigen Beitrag zur Stärkung einer vielfältigen Film- und Medienkultur, zur Erhöhung und Weiterentwicklung der Qualität und besseren Auswertung von Medienprodukten, auch der für Kinder und Jugendliche, und zur Stärkung der Konkurrenzfähigkeit mitteldeutscher Unternehmen dieses Bereichs. Die Fördertätigkeit der MDM hat insgesamt einen wichtigen Beitrag zur Stärkung einer vielfältigen Film- und Medienkultur und zur Erhöhung und Weiterentwicklung der Qualität und besseren Auswertung von Medienprodukten geleistet.

Damit trug die MDM 2023 aktiv zur Sicherung und Stärkung des audiovisuellen Sektors in Deutschland und Europa bei und machte die Region bei vielen Anlässen international sichtbar. Die Lage der Gesellschaft war sowohl finanziell als auch personell stabil.

Im Geschäftsjahr 2023 gingen 232 (Vj.: 205) Förderanträge ein, die beantragte Fördersumme aller eingereichten Anträge betrug insgesamt 25,8 Mio. EUR (Vj.: 22,1 Mio. EUR). Insgesamt wurde weniger Förderung für Produktion, für Projektentwicklung hingegen mehr Förderung beantragt. Die MDM unterstützte die wirtschaftlich, inhaltlich und künstlerisch relevantesten Projekte durch eine zielgerichtete Förderpolitik. Der Vergabeausschuss bewertet bei seinen Entscheidungen sorgfältig alle relevanten Aspekte der Förderanträge und bezieht dabei auch die Höhe, Qualität und Verteilung der Regionaleffekte als Entscheidungskriterium mit ein.

Die Aufwendungen aus dem Fördergeschäft sind von TEUR 17.359 in 2022 auf TEUR 18.400 im Berichtsjahr 2023 angestiegen, die Anzahl der Förderanträge lag im Geschäftsjahr 2023 um 27 Anträge höher als im Jahr zuvor.

Gefördert wurden die Bereiche Produktion mit TEUR 12.959 (Vj.: TEUR 13.085), Projektentwicklung mit TEUR 1.598 (Vj.: TEUR 840), Verleih und Vertrieb mit TEUR 1.067 (Vj.: TEUR 1.134), Drehbuch mit TEUR 777 (Vj.: TEUR 279), Multimedia-Produktion mit TEUR 90 (Vj.: TEUR 170), Abspiel und Präsentation mit TEUR 40 (Vj.: TEUR 47) und Sonstiges mit TEUR 1.869 (Vj.: TEUR 1.804)

Trotz aller noch bestehenden Schwierigkeiten insbesondere im Kinosektor lässt sich rückblickend dennoch feststellen, dass es den Gesellschaftern der Mitteldeutschen Medienförderung gelungen ist, die Strukturen der Film- und Medienbranche trotz der gravierenden Auswirkungen der Corona-Pandemie in allen drei Ländern aufrecht zu erhal-

ten und fast alle Produktions- und Dienstleistungsfirmen sowie die Kinos in ihrem Bestand zu erhalten.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch eine gute Ausstattung mit liquiden Mitteln gekennzeichnet. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und deren Zwecksetzung werden die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit benötigten liquiden Mittel nahezu ausschließlich durch die Gesellschaftereinlagen aufgebracht.

➤ **Ausblick**

Vielfältige Unterstützungsmaßnahmen haben dazu beigetragen, dass die Branche in Mitteldeutschland die Pandemie gut überstanden hat. Allerdings sind Insolvenzen aufgrund geringer finanzieller Rücklagen bei mitteldeutschen Produzenten im Zuge des generellen Auftragsrückgangs schwer zu vermeiden. Eine der vordringlichsten Aufgaben der nächsten Jahre wird es sein, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Hier sind mit dem MDR, den mitteldeutschen Verbänden und der MDM unter dem Label „Regionale Kooperation“ zahlreiche Aktivitäten und Initiativen geplant. Ziel dieser Zusammenarbeit ist die Abstimmung und strategische Weiterentwicklung von nachhaltigen Maßnahmen zur Stärkung der mitteldeutschen Film- und Medienwirtschaft. In engem Zusammenhang damit stehen auch Aktivitäten und Programme zur Gewinnung von Nachwuchs- und Fachkräften.

Die sich verändernden Markt- und Rahmenbedingungen erfordern, dass die Förderaktivitäten kontinuierlich angepasst werden. Für die nächsten Jahre ergibt sich insbesondere aus der geplanten Förderreform des Bundes und der Harmonisierung der Regionalförderung ein hoher Handlungsbedarf. Die Situation der Produzenten in Mitteldeutschland, die nicht auf einer soliden wirtschaftlichen Basis stehen, ist dabei besonders zu berücksichtigen.

Die MDM versucht mit ihrer Gründerinitiative MEDIAstart den Markteintritt junger und innovativer Firmengründerteams aus Mitteldeutschland nachhaltig zu unterstützen und zu begleiten. Außerdem wird stark auf ansässige Auswerter wie den Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) gesetzt, die verstärkt Aufträge an die mitteldeutschen Produzenten vergeben und Inhalte und Geschichten aus der Region beauftragen, die von hiesigen Kreativen und Fachkräften realisiert werden. So können die Identität, Lebenswirklichkeit und Geschichte der Menschen in Ostdeutschland auch in Zukunft angemessen reflektiert und einem breiten Publikum weit über die Region hinaus nahegebracht werden.

Nach wie vor befindet sich die mitteldeutsche Medienlandschaft im Vergleich zu den führenden Medienstandorten in Deutschland (Berlin-Brandenburg, Bayern und Nordrhein-Westfalen) in einem Entwicklungs- und Aufholprozess. Das spiegelt sich auch in der zu geringen Zahl an Kreativen und an Fachkräften in vielen Gewerken, der zwar die gesamte Branche betrifft, in Mitteldeutschland aber besonders ausgeprägt ist. Dieser Personalmangel begrenzt das Produktionsgeschehen und die quantitativen und qualitativen Regionaleffekte, die Produzenten in Mitteldeutschland erbringen können.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	110	166
Immaterielle Vermögensgegenstände	67	104
Sachanlagen	43	62
Umlaufvermögen	25.358	22.369
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	8.070	4.481
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.289	17.886
Rechnungsabgrenzungsposten	9	6
Summe Aktiva	25.477	22.540

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	24.099	21.672
Gezeichnetes Kapital	51	51
Rücklagen	27.499	24.752
Bilanzverlust	-3.451	-3.131
Sonderposten für Mittel der Landesmedienanstalt	1.165	613
Rückstellungen	139	135
Sonstige Rückstellungen	139	135
Verbindlichkeiten	73	118
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73	116
Sonstige Verbindlichkeiten	0	2
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Summe Passiva	25.477	22.540

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Erträge aus Fördergeschäft	1.188	964
Sonstige betriebliche Erträge	62	79
Gesamtleistung	1.250	1.042
Personalaufwand	1.919	1.787
Abschreibungen	69	89
Aufwendungen aus Fördergeschäft	14.136	13.173
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.534	1.324
Betriebsergebnis	-16.399	-15.340
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	2
Finanzergebnis	-1	-2
Ergebnis nach Steuern	-16.399	-15.340
Jahresfehlbetrag	-16.399	-15.340

Investitionen

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	10	22

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	28	28

5. Beteiligungen im Rahmen der ARD

5.1. ARD DEGETO Film GmbH, Frankfurt am Main

➤ Unternehmenszweck

Laut § 2 der Satzung ist der Geschäftszweck der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilm- und Fernsehprojekten. Die ARD DEGETO erwirbt fiktionale Programme für das ARD-Gemeinschaftsprogramm Das Erste, die Dritten Programme der Landesrundfunkanstalten, 3Sat, ARTE sowie für ONE und die weiteren ARD-Spartenkanäle und die ARD-Mediathek. Die Programmbeschaffung erfolgt durch Auftrags- und Koproduktionen sowie Lizenzkäufe von Spiel- bzw. Fernsehfilmen und Serien in redaktioneller Verantwortung. Daneben leistet ARD DEGETO vertragstechnische und administrative Dienstleistungen für das werbefinanzierte Vorabendprogramm und sogenannte Anstaltsbeschaffungen. Ihr obliegt auch die Verwaltung der Programmbestände und deren Bereitstellung für alle ARD-Angebote.

Die Gesellschaft handelt in der Regel als Kommissionärin im eigenen Namen, aber im Auftrag und für Rechnung einzelner oder aller Mitglieder der ARD bzw. ARD-Werbung (sog. Kommissionsmodell). In wenigen Fällen erfolgt die Programmbeschaffung im Agenturmodell.

Die Betriebskostenfinanzierung erfolgt seit dem 01.01.2017 überwiegend durch eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung zzgl. Gewinnzuschlag. Die ARD-Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften begleichen die Kommissionsvergütung unterjährig durch Abschlagszahlungen.

➤ Gesellschafterstruktur

je 11,11 %: BR, hr werbung gmbh, MDR, NDR Media GmbH, RBB, Radio Bremen, Werbefunk Saar GmbH, SWR, WDR mediagroup GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Als zentrale Filmeinkaufsgesellschaft der ARD beschafft ARD DEGETO Lizenzen an Fernsehsendungen aller Art, auch in Form von Kofinanzierungen, Produktionsbeteiligungen und Auftragsproduktionen für ihre Gesellschafter. Es handelt sich dabei vornehmlich um Spielfilme und Serien für die Programme der Gesellschafter. Die Beteiligung an der Gesellschaft versetzt den MDR und damit auch den Kinderkanal in die Lage, keine größeren eigenen Filmeinkaufskapazitäten vorhalten zu müssen. Zudem sichert er sich so einen günstigen Zugang zu ARD-weit nutzbaren Rechten.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die ARD DEGETO erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt in ihren Feststellungen zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Die erforderlichen Feststellungen haben wir in Anlage 7.2.2 des Prüfberichts dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Marktkonformität der kommerziellen Aktivitäten von Bedeutung sind.“

Im Bericht sind unter Fragenkreis 3b Feststellungen zu einem Gesellschafterdarlehen zur Zwischenfinanzierung der Reorganisation der IT-Struktur enthalten, die aber zu keiner Einschränkung des Testats führt.

Hinzuweisen ist darüber hinaus in diesem Zusammenhang auf die Rückgriffsansprüche gegen die Landesrundfunkanstalten bezüglich der Altzusagen der Pensionsverpflichtungen der ARD DEGETO - unter Bezugnahme auf den Beschluss der ARD-Finanzkommission vom 05./06.03.1980 - sowie in analoger Anwendung des Beschlusses für die Verpflichtungen gegenüber der VVaG und den Altersteilzeitverpflichtungen. Die Rundfunkanstalten erhalten für die Verpflichtungsübernahme keine Vergütung.

- **Geschäftsführung** Thomas Schreiber

- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
 (Vorsitzender: Florian Hager)
 Gesellschafterversammlung

- **Geschäftsverlauf**

Die ARD DEGETO erzielte im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von Mio. 19,0 EUR (Vj.: Mio. 16,3 EUR). Die Umsatzerlöse sind insbesondere aufgrund höherer Betriebsbeiträge im Kommissionsmodell im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.652 gestiegen. Die Kommissionsvergütung betrug in 2023 insgesamt TEUR 16.955; die Gewinnzuschläge für das Kommissionsgeschäft und das Agenturgeschäft betragen in 2023 in Summe TEUR 528.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von Mio. 0,3 EUR (Vj.: Mio. 0,4 EUR).

➤ **Ausblick**

Die Gesellschaft firmiert ab dem 01.01.2024 unter der Bezeichnung „ARD DEGETO Film GmbH.“

Die Ergebniserwartung für das Jahr 2024 ist positiv. Der betriebliche Aufwand der Gesellschaft ist maßgeblich durch die Personal- und Altersversorgungsaufwendungen geprägt. Der weiterhin niedrige Rechnungszins für die Ermittlung der Altersversorgungsrückstellungen wird voraussichtlich auch den Aufwand des Jahres 2024 außerordentlich belasten.

Auch die bbp hat die schrittweise Absenkung des Rechnungszinses bis zum 01.01.2025 auf 1,75 % beschlossen, was in der Folge zu einer schrittweisen Erhöhung des Beitrags der DEGETO von TEUR 498 auf ca. TEUR 975 führt. Zusätzlich haben die Mitgliedsunternehmen der bbp dieser eine Patronatserklärung abgegeben. Die Höhe der Zusage bezieht sich auf den relativen Anteil der notwendig werdenden Ausstattung, der dem Anteil unserer Versorgungsberechtigten an der Deckungsrückstellung zur gesamten Deckungsrückstellung der bbp entspricht. Die Patronatserklärung ist gültig bis zum 30.06.2025. Durch die neue Kommissionsvergütung ergeben sich hieraus aber keine negativen Auswirkungen auf die künftigen Gewinne der ARD DEGETO, da mögliche, steigende Aufwendungen gegenkompensiert werden.

Zudem wird die voranschreitende Investitionsphase für die Weiterentwicklung der IT-Landschaft höhere Abschreibungen und steigende Sachkosten ergeben. Dies steht im Zusammenhang mit der 2023 abgeschlossenen umfassenden Reorganisation der IT-Infrastruktur der ARD DEGETO. In dem 2015 begonnenen Projekt wurden alle wesentlichen IT-Programme für die Liquiditätssteuerung, Programmvermögen, Programmplanung, Rechtemanagement und Materialverwaltung in einem ERP-Programm (Enterprise-Resource-Planning) zusammengeführt. Die Betriebsfähigkeit der ARD DEGETO kann damit perspektivisch nur durch das ERP-Programm sichergestellt werden.

Die Gesellschafter haben die ARD DEGETO zudem mit einem weiteren Geschäftsfeld beauftragt. Hierbei handelt es um die ARD-weite Abwicklung von Nachvergütungszahlungen aus gemeinsamen Vergütungsregeln mit Urhebern. Die ARD DEGETO baut derzeit die entsprechenden Prozesse auf. Ein IT-Projekt zur systemischen Abbildung der Zahlungsansprüche gegenüber den Urhebern ist für das Jahr 2024 in Planung.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	8.919	10.096
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.397	1.532
Sachanlagen	727	688
Finanzanlagen	6.795	7.876
Umlaufvermögen	21.005	16.624
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12.106	11.179
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.899	5.445
Rechnungsabgrenzungsposten	54	41
Aktive latente Steuern	8.107	8.640
Summe Aktiva	38.085	35.401

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	4.905	5.320
Gezeichnetes Kapital	2.115	2.115
Gewinnrücklagen	2.502	2.790
Jahresüberschuss	288	415
Rückstellungen	14.111	14.536
Verbindlichkeiten	19.069	15.545
Summe Passiva	38.085	35.401

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	17.079	16.313
Sonstige betriebliche Erträge	950	1.513
Gesamtleistung	18.029	17.826
Materialaufwand (inkl. Bestandsmind. Programmvermö.)	653	705
Personalaufwand	12.495	11.932
Abschreibungen	285	424
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.801	4.023
Betriebsergebnis	795	742
Zinserträge	0	6
Zinsaufwand	269	240
Finanzergebnis	-269	-234
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	526	508
Steuern	238	93
Jahresüberschuss	288	415

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte	97	98

5.2. ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH, Nürnberg

➤ Unternehmenszweck

Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Es werden offene Seminare, Inhouse-Seminare und Schulungsprojekte für Gesellschafter und Dritte angeboten. Workflow-orientierte Seminare, E- und Blended-Learning gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt.

Bei der Medienakademie handelt es sich um betriebswirtschaftlich sinnvolle Shared Services. Im Sinne einer arbeitsteiligen, synergetischen Aufgabenerledigung werden in einer gemeinschaftlich von ARD, ZDF und Deutschlandradio getragenen Institution, die in allen Rundfunkanstalten sehr ähnlichen Themen im Bereich der Fort- und Weiterbildung gebündelt. Seminare, Coachings und Trainings für Mitarbeitende werden hier entsprechend dem Bedarf der Gesellschafter und den Erfordernissen technologischer Entwicklung entwickelt und durchgeführt. Darüber hinaus sind die Angebote der Akademie für jedermann offen.

Die Medienakademie bietet als zentraler Dienstleister der Rundfunkanstalten u. a. E-Learning-Maßnahmen an, um Synergien zu nutzen und Kostenvorteile zu generieren, wie z. B. beim Einkauf von Lerninhalten oder über die Lernplattform CAMPUS der Medienakademie, die von allen Rundfunkanstalten genutzt wird. Derzeit sind ca. 1.700 Kurse auf CAMPUS installiert; ca. 52.000 User mit zusammen ca. 680.000 Anmeldungen sind registriert.

➤ Gesellschafterstruktur

16,8 %	WDR
14,6 %	SWR
14,0 %	NDR
12,9 %	BR
12,0 %	ZDF
8,55 %	MDR
6,05 %	HR
5,65 %	DW
5,30 %	RBB
2,50 %	DR
1,00 %	SR
0,65 %	RB

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Mit der Inanspruchnahme der Leistungen der ARD/ZDF-Medienakademie kann der MDR das hohe und spezifische Niveau der Fortbildung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk für seine Mitarbeiter gewährleisten, ohne eigene kostenintensive Kapazitäten vorhalten zu müssen.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die ARD/ZDF-Medienakademie erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt in ihrer Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit anderen Beteiligungsunternehmen der Landesrundfunkanstalten sowie mit den Rundfunkanstalten selbst begründen können.“

- **Geschäftsführung** Dr. Stefan Hanke
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Dr. Albrecht Frenzel, BR)
Verwaltungsrat
(Vorsitzender: Jan Büttner, SWR)
Akademiebeirat

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Medienakademie veranstaltete im Jahr 2023 für 24.351 Teilnehmende (i. Vj.: 21.590) 3.737 Seminare (i. Vj.: 3.355) mit 5.239 Seminartagen (i. Vj.: 8.081). Präsenzseminare sind weiter wichtig, werden jedoch durch digitale Angebote ergänzt und teilweise ersetzt.

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr auf TEUR 6.146 gestiegen. Dies ist primär auf die Steigerung der Sozial-/ Altersversorgungsaufwendungen um TEUR 255 auf TEUR 2.058 zurückzuführen. Die Arbeitsentgelte sind hingegen um TEUR 34 gefallen, da im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 die Stellenbesetzung reduziert worden ist.

Im Wesentlichen ist die Struktur der Bilanz durch Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 35.094, sowie entsprechenden Ausgleichsansprüchen gegenüber den Gesellschaftern gekennzeichnet. Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 1.071 abgeschlossen.

➤ **Ausblick**

Demografischer Wandel und technologische Veränderungen in den Rundfunkanstalten (Digitale Transformation, Agilität, KI) führen weiterhin zu einem steigenden Qualifizierungsbedarf. Da mit den Gesellschaftern aber der überwiegende Teil des Umsatzes generiert wird, ist die Medienakademie von den Entwicklungen in beteiligten Rundfunkanstalten stark abhängig: Sparzwänge in den Rundfunkanstalten können schnell zu Umsatzrückgängen führen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	248	256
Immaterielle Vermögensgegenstände	35	53
Sachanlagen	213	203
Umlaufvermögen	49.224	49.454
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	44.531	44.531
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.923	4.923
Rechnungsabgrenzungsposten	102	102
Summe Aktiva	49.554	49.812

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	4.482	3.410
davon Stammkapital	100	100
Rückstellungen	43.853	43.396
Verbindlichkeiten	1.122	2.960
Rechnungsabgrenzungsposten	87	46
Summe Passiva	49.554	49.812

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	15.693	13.953
Sonstige betriebliche Erträge	1.853	1.969
Gesamtleistung	17.546	15.922
Materialaufwand	7.166	6.199
Personalaufwand	6.146	5.926
Sonst. Aufwendungen (inkl. Steuern)	2.700	2.493
Jahresüberschuss	1.071	370

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte	50	55

5.3. Institut für Rundfunktechnik GmbH i. L., München

➤ **Unternehmenszweck**

Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) war das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernseh-technik.

➤ **Gesellschafterstruktur**

11,4 % SWR
je 9,3 % BR, NDR, WDR, ZDF
je 5,7 % HR, MDR, RB, RBB, SR, DR, DW, ORF, SRG

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Das IRT befindet sich in Liquidation und übt keine operative Geschäftstätigkeit mehr aus. Hinsichtlich der Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft gehen die Liquidatoren davon aus, dass auch aufgrund der satzungsmäßigen Zuschusspflicht der Gesellschafter eine ordnungsgemäße Liquidation durchgeführt werden kann.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten war letztmalig für 2022 erforderlich.

➤ **Geschäftsführung** Michael Hagemeyer
Dr. Christian Gerloff

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzende: Frau Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner-Ulmer; BR)

➤ **Geschäftsverlauf und Ausblick**

Durch die von allen Gesellschaftern des IRT Ende 2019 erklärten wechselseitigen Kündigungen der Gesellschaft zum 31.12.2020 ist konkludent ein Auflösungsbeschluss gefasst worden, der dazu führte, dass die Gesellschaft ab diesem Zeitpunkt zur Abwicklungs- bzw. Liquidationsgesellschaft wurde.

Trotz intensivster Bemühungen war es nicht möglich, eine belastbare wirtschaftliche Zukunftsperspektive für das IRT zu erarbeiten, da es nicht gelang, eine stabile, tragfähige Zahl an Gesellschaftern für die Fortführung eines verkleinerten IRT zu finden. Auf der IRT-Gesellschafterversammlung am 31.07.2020 wurde deshalb die Auflösung des IRT zum 31.12.2020 bestätigt.

Für die Mitarbeitenden des IRT wurde eine Transfergesellschaft eingerichtet, in welche die Mitarbeitenden zum 01.04.2021 wechselten. Der operative Geschäftsbetrieb des IRT wurde zu diesem Zeitpunkt eingestellt. Die Transfergesellschaft endete zum 30.09.2022. Von ursprünglich 81 Mitarbeitenden verblieben am Ende 4 Personen in der Transfergesellschaft. Dies entspricht einer Vermittlungsquote von 95 %.

Der Jahresabschluss 2022 konnte im Winter 2023 testiert und genehmigt werden. Der Abschluss des Geschäftsjahres 2023 wird zurzeit noch geprüft.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	1	1
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Sachanlagen	0	0
Umlaufvermögen	49.384	46.954
Vorräte	0	1
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	20.532	17.999
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28.852	28.954
Rechnungsabgrenzungsposten	291	299
Summe Aktiva	49.676	47.254

Passiva		
Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Eigenkapital	4.961	6.465
davon Gezeichnetes Kapital	140	140
Rückstellungen	40.283	36.782
Verbindlichkeiten	4.432	4.007
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	49.676	47.254

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2022	Vorjahr
Zuschüsse von Gesellschaftern	10.601	12.405
Umsatzerlöse	66	1.956
Projektzuschüsse Dritter	0	0
Sonstige Erträge	9.801	12.328
Gesamtleistung	20.468	26.689
Personalaufwand	9.691	9.026
Abschreibungen	1	520
Sonstige Aufwendungen (inkl. Steuern)	12.281	11.270
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-1.505	5.873

Personal

	2022	Vorjahr
Beschäftigte	4	4

5.4. ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und -ergänzende Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

➤ Gesellschafterstruktur

50,0 %	ZDF
11,0 %	WDR
8,38 %	SWR
8,12 %	NDR
7,26 %	BR
5,26 %	MDR
4,00 %	RBB
3,50 %	HR
1,24 %	RB
1,24 %	SR

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Angesichts der Bedeutung, die ARTE als Europäischer Fernsehkulturkanal bereits erlangt hat, besteht für den MDR die Möglichkeit, sich programm-(mit-)gestaltend an einem internationalen Fernsehprogramm mit hohem Ansehen zu beteiligen. Auf diesem Wege kann der MDR spezielle Probleme, Sichtweisen und Anliegen der neuen Bundesländer einer breiten Öffentlichkeit in der Bundesrepublik und in Europa nahebringen. Laut § 6 Ziff. 6.4 ff. Gesellschaftervertrag zahlt die Arte Deutschland TV GmbH ihren Gesellschaftern Entgelte für Programmlieferungen nach einem pauschalen Preisschema. Dies hat zur Folge, dass der MDR in Koproduktion mit ARTE in die Lage versetzt wird, auch exklusive und künstlerisch wertvolle Beiträge herzustellen, die regelmäßig sehr kostenintensiv sind.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die Gesellschaft führt keine kommerziellen Tätigkeiten aus.

- **Geschäftsführung** Wolfgang Bergmann
Dr. Markus Nievelstein
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Prof. Dr. Kai Gniffke, SWR)
- **Geschäftsverlauf**

Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF bereitzustellenden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und -ergänzende Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Medien- und Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Des Weiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. Das Online-Angebot von ARTE, arte.tv, bietet den Internetnutzern einen breiten Katalog der linear ausgestrahlten Programme zum Replay, eine Vielzahl nur online zur Verfügung gestellter Programme, so genannte Web-Only-Inhalte, sowie den Livestream des aktuellen Programms. ARTE verbreitet seine Inhalte ebenfalls über HbbTV, Drittplattformen und Mobile Devices. Außerdem ist ARTE in den Mediatheken von ARD und ZDF präsent.

Der Aufwand der Gesellschaft wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages aus dem Rundfunkbeitrag finanziert. Dieser fließt den Gesellschaftern gemäß den Bestimmungen in Artikel 5 des Staatsvertrages über den Rundfunk im vereinten Deutschland (Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag) mit dem monatlichen Rundfunkbeitrag als ein für ARTE zweckbestimmter Anteil zu. Für die Beitragsperiode 2021 - 2024 ist nach dem Ersten Medienänderungsstaatsvertrag der Rundfunkbeitrag von 17,50 EUR auf 18,36 EUR monatlich erhöht worden. Hieraus ergibt sich ein jährlicher Finanzierungsanspruch in Höhe von Mio. 195,8 EUR für ARTE.

Die wesentlichen Erträge der Gesellschaft resultieren aus den Rundfunkbeiträgen, die die Gesellschafter einziehen und gemäß Gesellschaftsvertrag an ARTE Deutschland weiterleiten. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind diese in den Umsatzerlösen und den Erträgen aus Verlustausgleich erfasst. Eine Finanzierung über Fremdkapital hat im Jahr 2023 nicht stattgefunden. Die zugeflossenen Finanzmittel betragen einschließlich der Endabrechnung aus dem Vorjahr sowie des Zuflusses im Januar 2024 insgesamt Mio. 205,2 EUR. Die Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE-Mittel wurden entsprechend verringert. Die Rückstellungen der Gesellschafter zum 31.12.2023 belaufen sich auf Mio. 32,9 EUR (Vj.: Mio. 42,3 EUR). Daraus werden im Rahmen der Finanzmittelabrechnung im Jahr 2024 die Forderungen gegenüber den Gesellschaftern laut Bilanzausweis abgerechnet.

➤ **Ausblick**

Die Europäisierung des ARTE-Programmangebots hat unternehmensstrategisch nach wie vor hohe Priorität. Deshalb sind einerseits Produktionen gefragt, die einen europäischen Blick auf Themen legen (z. B. die Reportagereihe Re:), aber auch das bereits 2023 angekündigte europäische Geschichtsangebot (z. B. die Geschichtsserie „Die Spaltung der Welt“). Zusätzlich müssen hierfür wie für alle anderen Programme europäische Verbreitungs- und Sprachbearbeitungsrechte erworben werden, um das Programmangebot für Europa vielfältig und attraktiv zu gestalten.

2024 stellt eine besondere Herausforderung für ARTE dar, da über einen Zeitraum von drei Monaten sportliche Großereignisse das Publikumsinteresse binden werden. Die Programmgestaltung erfordert in diesem Zeitraum besondere Anstrengungen im linearen wie im non-linearen Bereich. Die Gesellschaft sieht sich insgesamt durch ihre multimediale Ausrichtung gut aufgestellt und passt Inhalte und Verbreitungswege ständig den sich verändernden Rahmenbedingungen an.

Für das Jahr 2024 steht ARTE ein Rundfunkbeitragsvolumen von Mio. 195,77 EUR zur Verfügung. Zusammen mit den noch vorhandenen Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE erhält die Gesellschaft in diesem Zeitraum eine Finanzausstattung, die es ihr erlaubt, ihre bestehenden und zukünftigen Aufgaben zu erfüllen. Damit ist die zukünftige Finanzausstattung förmlich als gesichert anzusehen.

Ab 2025 sollten ARTE entsprechend der Feststellung des 24. KEF-Berichts Mio. 214,9 EUR zur Verfügung stehen. Bei Verzögerungen der Beitragsentscheidung würde ARTE durch eine entsprechende Mittelbewirtschaftung innerhalb der Vierjahresperiode diese voraussichtlich auffangen.

Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	44.105	42.028
Immaterielle Vermögensgegenstände	548	510
Geleistete Anzahlungen	0	0
Sachanlagen	1.068	1.110
Finanzanlagen	42.489	40.408
Umlaufvermögen	102.036	105.264
Geleistete Anzahlungen	45.461	44.668
Noch nicht abgerechnete Leistungen	7.392	8.028
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	39.896	52.493
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.287	75
Rechnungsabgrenzungsposten	36	48
Summe Aktiva	146.177	147.340

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	76.621	74.366
Gezeichnetes Kapital	256	256
Kapitalrücklage	76.365	74.110
Rückstellungen	37.992	38.600
Rückstellungen für Pensionen u.ä.	15.549	15.137
Sonstige Rückstellungen	22.443	23.463
Verbindlichkeiten	31.564	34.374
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	338	308
Verbindlichkeiten aus Programmlieferungen für ARTE G.E.I.E.	29.632	27.576
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.489	6.197
Sonstige Verbindlichkeiten	105	293
Summe Passiva	146.177	147.340

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	11.908	11.914
Bestandsveränderung	-636	878
Sonstige betriebliche Erträge	672	1.418
Gesamtleistung	11.944	14.210
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	4.477	5.376
Abschreibungen	431	464
Aufwendungen aus Beteiligungen	184.909	191.245
Sonst. betriebliche Aufwendungen	11.072	10.916
Betriebsergebnis	-188.945	-193.791
Erträge aus Wertpapieren	365	339
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	645	7
Zinsaufwand	179	388
Finanzergebnis	831	-42
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	-188.114	-193.833
Steuern	2	2
Erträge aus Verlustausgleich	188.116	193.835
Jahresüberschuss	0	0

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte	45	46

5.5. SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München

➤ **Unternehmenszweck**

Die 1995 als gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF gegründete SportA erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublizenzierungen und berät die Gesellschafter bei direkten Rechteinkäufen.

➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % ZDF

5,6 % jeweils BR, HR, MDR, NDR, RBB, RB, SR, SWR, WDR

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Hauptsächlich für ARD und ZDF erwirbt die SportA Sportrechte, an denen der MDR im Rahmen seiner Mitarbeit in der ARD partizipiert.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die SportA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 43 Abs. 1 Satz 2 MStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Marc Freyberger
Daniel von Busse

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
Vorsitz: Dr. Norbert Himmler; ZDF
Gesellschafterversammlung
Vorsitz: Tom Buhrow; WDR

➤ **Geschäftsverlauf**

Die SportA erzielte in 2023 bei einem Jahresumsatz von Mio. 122 EUR (Vj.: Mio. 138 EUR) einen Jahresüberschuss von TEUR 72 (Vj.: TEUR 9). Während die Sublizenz Erlöse im Vorjahr zum Großteil durch die Vergabe von Liverechten an der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2022 generiert werden konnten, sind die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 auf die Sublizenzierung von Rechten an Veranstaltungen wie der FIFA Frauen WM 2023 und diverser Wintersportevents zurückzuführen.

Der SportA gelang es auch in 2023, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen abzuschließen: u. a. Verträge für die Fußball-Länderspiele der Frauen in den Spielzeiten von 2023/24 - 2026/27, Livespiele der 3. Liga von 2023/24 – 2026/27 und Nachverwertungen der Handball-, Basketball-, Tischtennis- und Feldhockey-Bundesliga für die Saisons 2023/24 – 2026/27. Vertragsverlängerungen bzw. Verträge für Einzelveranstaltungen konnten im Bereich Radsport, Kanu, Tennis, Leichtathletik, Reiten, Behindertensport und diversen Sportevents erreicht werden.

➤ **Ausblick**

Für 2024 plant die SportA ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 97.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	50	32
Immaterielle Vermögensgegenstände	26	11
Sachanlagen	24	21
Umlaufvermögen	10.097	19.883
Vorräte	2.200	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.886	732
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.011	19.151
Rechnungsabgrenzungsposten	1.610	1.140
Summe Aktiva	11.757	21.055

Passiva		
Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Eigenkapital	818	746
davon gezeichnetes Kapital	540	540
Rückstellungen	3.141	3.788
Verbindlichkeiten	5.936	15.309
Rechnungsabgrenzungsposten	1.862	1.212
Summe Passiva	11.757	21.055

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2023	Vorjahr
Umsatzerlöse	121.578	138.445
Sonstige betriebliche Erträge	45	107
Gesamtleistung	121.623	138.552
Materialaufwand	118.773	135.690
Personalaufwand	2.236	2.266
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Steuern)	568	587
Betriebsergebnis	46	9
Finanzergebnis	26	0
Jahresüberschuss	72	9

Personal

	2023	Vorjahr
Beschäftigte	19	19